

D
**Türlautsprecher-
Modul TLM 2010-0,
Codiermodul
COM 2010-0 und
Displaymodul
DIM 2010-0.**

GB
**Door loudspeaker
module TLM 2010-0,
Coding module
COM 2010-0, and
Display module
DIM 2010-0.**

F
**Module de portier
électrique
TLM 2010-0, module
code COM 2010-0 et
module d'affichage
DIM 2010-0.**

Inhaltsverzeichnis

Contents

Sommaire

	Seite
Funktionstabelle	3
Anwendung	4
Bedienungsanleitung	5
Montage	6
Installation	7
Anschlußpläne zu AS-8/10-0 und AS-8/11-0 AS-8/20-0 und AS-8/21-0	8-11
Codierung	11
Umprogrammieren der zusätzlichen Ruftasten.	12
Programmierung von Code-Nummern,	12/13
Betriebsartenänderung	14
Codiermodul	16
COM 2010-0 als Einzel- gerät für Zugangskont- rollen, etc. mit Schaltplan	16-17

	Page
Table of functions	18
Applications	19
Operating instructions	20
Mounting	21
Installation	21
Wiring Diagrams AS-8/10-0 and AS-8/11-0 AS-8/20-0 and AS-8/21-0	22-25
Coding	25
Reprogramming the additional call buttons for direct call.	26
Programming code numbers	27/28
Changing the operating mode	28/29
Coding module	30
COM 2010-0 as an indivi- dual unit for access control, etc. with connection plan	30

	Page
Tableau des fonctions	32
Application	33
Mode d'emploi	34
Montage	35
Installation	35
Schémas de câblage pour AS-8/10-0 et AS-8/11-0 AS-8/20-0 et AS-8/21-0	36-39
Codification	39
Reprogrammation des touches d'appel supplémentaires	40
Programmation des numéros de code	40/41
Modification des fonctions	42
Module code	43
COM 2010-0 comme appareil individuel pour les contrôles d'accès, etc. avec schéma de câblage	44

Funktionstabelle Betriebsartenänderungen

D		
Funktionen	Code-funktion	Seite
Ansteuerung von TÖ1 und automatisch TÖ2	0	12
Ansteuerung nur von TÖ1	1	12/13
Ansteuerung nur von TÖ2 oder von TÖ1 und TÖ2 mit Wiederholung über „F“-Taste (Sonderfunktion)	2	13
Ansteuerung von TÖ1 und TÖ2, mit automatischer Auslösung eines stillen Alarms	3	spezielle Beschreibung im Werk anfordern
Auslösen von 1. Fernsteuerfunktion	4	spezielle Beschreibung im Werk anfordern
Auslösen von 2. Fernsteuerfunktion	5	spezielle Beschreibung im Werk anfordern
Auslösen von 3. Fernsteuerfunktion	6	spezielle Beschreibung im Werk anfordern
Eintritt in Programmiermod. (statt Schalter)	7	13
Auslösen von 1er freiprogrammierbaren Fernsteuerfunktionen	8	spezielle Beschreibung im Werk anfordern
TL-Ruf über eine Codenummer an 1 SIC	9	13

Betriebsart	Seite
Schaltzeitenänderung von TÖ1, Pause und TÖ2	14
Änderung Schaltausgänge 1+2 (TÖ1 und TÖ2) von dynamisch (Wechselspannung) auf statisch (Gleichspannung) für Codefunktionen 0, 1, 2 und 3	14
Änderung der Schaltausgänge wie oben, jedoch für Codefunktion 2 mit Wiederholung über „F“-Taste. (Sonderfunktion)	14
Zeitsperre bei Falscheingabe einer Codenummer bei allen Codefunktionen.	15
Zeitsperre wie oben, jedoch für Codefunktion 2 mit Wiederholung über „F“-Taste.	15
Zeitsperre wie oben, jedoch bei Verwendung des Codiermoduls nur als Codeschloß.	15
Aktivieren der Schaltausgänge (TÖ1 und TÖ2) beim COM und STM über frei programmierbare Fernsteuerfunktionen	spezielle Beschreibung im Werk anfordern

Anwendung

Türlautsprecher Modul TLM 2010-0

Das Türlautsprecher-Modul TLM 2010-0 kann mit dem Codiermodul COM 2010-0, Displaymodul DIM 2010-0 in Verbindung mit dem Intercom SIC 2001-0 bzw. SIC 2002-0 verwendet werden. Mit der Ruftasten-Codiermatrix RCI 2010-0 können zusätzlich max. 6 Ruftasten zur Direktwahl angeschlossen werden.

An das Intercomnetz sind beliebig viele Türlautsprecher, ohne Zusatzgeräte anschließbar.

Das Türlautsprecher-Modul ist mit einer spez. Elektronikplatine für max. 4 Gesprächswege, Elektret-Mikrofon, Lautsprecher, Lichttaster und LED's gelb, rot und grün ausgerüstet.

Die LED's dienen zur Funktionskontrolle und die Gelbe und Rote zusätzlich noch zur Programmierung (siehe Programmieren der Klingeltasten).

Gelbe LED

Wird eine Ruftaste betätigt oder am Codiermodul eine Rufnummer eingegeben und der Türlautsprecherruf durch Betätigung der „F“-Taste ausgelöst, leuchtet diese LED. Der Türlautsprecher bleibt dann ca. 60 sec. angeschaltet. So lange leuchtet die LED. Es kann trotzdem alle ca. 6 sec. ein neuer Ruf ausgelöst werden.

Rote LED

Leuchtet nur, wenn die gerufene Stelle nicht vorhanden ist, den Sammelruf ausgelöst, oder die Anrufsperrung eingeschaltet hat.

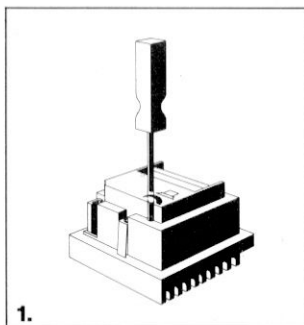
Grüne LED

Sprechrichtungsanzeige
Leuchtet: Sprechen
Leuchtet nicht: Hören

Gelbe und Rote LED blinken gleichzeitig. Dadurch wird angezeigt, daß eine oder mehrere Klingeltasten hängen.

Lichttaster

Durch Einsetzen eines speziellen Fernsteuermoduls kann mit dem Lichttaster das Treppenhäuslicht oder sonstige Beleuchtungskörper eingeschaltet werden. Dieser Taster ist nicht separat ausgeführt. Er dient auch als Programmierhilfe.



1. Lautstärkeregelung

Schutzabdeckung am Türlautsprechermodul entfernen. Lautstärkeregelung vornehmen.

Anschlußkabel

Mit dem 8-adrigen Flachband-Anschlußkabel wird das Türlautsprechermodul an das Steuermodul STM angeschlossen.

Anschlußklemmen

- 1: +24 V
- 2: 0 V
- 3: Control-Leitung (CTL)
- 5+ 6: Sprechweg 1
- 7+ 8: Sprechweg 2
- 9+10: Sprechweg 3
- 11+12: Sprechweg 4

Codiermodul COM 2010-0

Im Codiermodul ist der Mikroprozessor, ein nicht flüchtiger, programmierbarer Speicher, 2 Endstufen zur Türöffnersteuerung, Codierschalter, Schutzschaltungen, Anschlußstecker für Display, Türlautsprecher-Modul, Ruftasten-Codiermatrix sowie Anschlußklemmen untergebracht.

Die aufgesetzte, wasserdichte Zehnertastatur wird indirekt beleuchtet. Das Codiermodul kann nur als Codeschloß, oder als Codeschloß und Ruftastatur verwendet werden.

Mögliche Funktionen

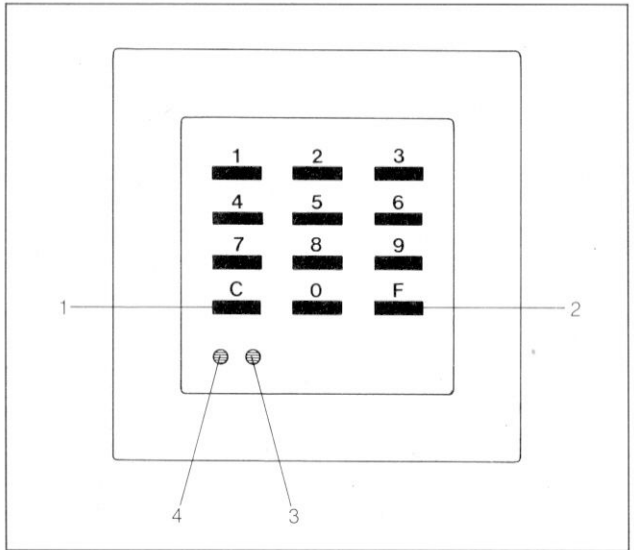
10 Codefunktionen, 4 Funktionen zur Ansteuerung der Schaltausgänge 1 und 2, 3 Fernschaltfunktionen über Code, Programmieren der

Bedienungsanleitung

Codezahlen, Codierter TL-Ruf, Zeitsperre bei wiederholter Falscheingabe von Codezahlen, Zeitschaltgerät, Betriebsartenmodifikation, 6 zusätzliche Klingel- (Ruf)-Tasten anschließbar und Quittung der Fernschaltfunktionen vom ausführenden Gerät über LED rot und grün.

Anschlußklemmen:

- 1: + 24 V
- 2: 0 V
- 3: Control-Leitung (CTL)
- 13: Steuerausgang 1 (+) für TO1
- 14: Steuerausgang 2 (+) für TO2
- 15: 0V (Bezugspunkt für 13 und 14)
- 16: 0V (Bezugspunkt für Zustandsfühler)
- 17: Anschluß für Zustandsfühler oder Alarmkontakt. (Nur möglich in Verbindung mit einem Fernsteuermodul)
- 18: Türzustandsfühler zur Anzeige Zu oder Auf (Nur möglich in Verbindung mit einem Fernsteuermodul)
- 19: Anschluß für externe Türöffnertaste
- 20: Anschluß für externen Lichttaster. Nur möglich in Verbindung mit einem Fernsteuermodul.



1. C-Taste

a) Löscht vorher eingegebene Ziffern, z. B. bei Falscheingabe
b) Eingabe von Codenummern (Geheimnummern)
Vor Zifferneingabe erst C-Taste drücken. Die nachfolgend eingegebenen Ziffern werden im Display nicht angezeigt.

2. Funktionstaste F

a) Nach Rufnummerneingabe über die Tastatur wird durch Drücken der F-Taste der Ruf an das gewählte Intercom ausgelöst.
b) Durch Drücken der Taste F kann bei aktivierter Codfunktion 2 (siehe Seite 14) diese Funktion neu gestartet werden.
c) Wird das Codiermodul nur als Codeschloss verwendet, wird über die F-Taste die Codeeingabe gelöscht.

3. Grüne LED leuchtet bei

Richtiger Codeeingabe
Richtiger Eingabe im Programmiercode
Ausgeführte Fernschaltfunktion

4. Rote LED

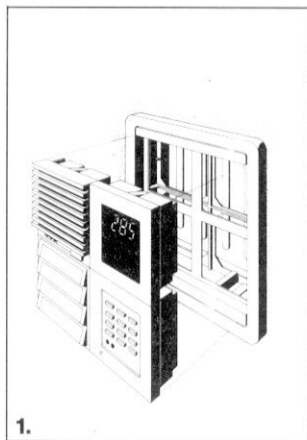
Leuchtet: Im Programmiercode
Blinkt: Bei falscher Codeeingabe. Bei nicht ausgeführter Fernschalt-

funktion. Bei aktivierter Zeitsperre nach 3maliger Falscheingabe einer Codenummer.

Displaymodul DIM 2010-0

Das Display-Modul mit 3stelliger LED-Anzeige dient als Programmierhilfe und zur Anzeige der eingegebenen Rufnummer.

Montage



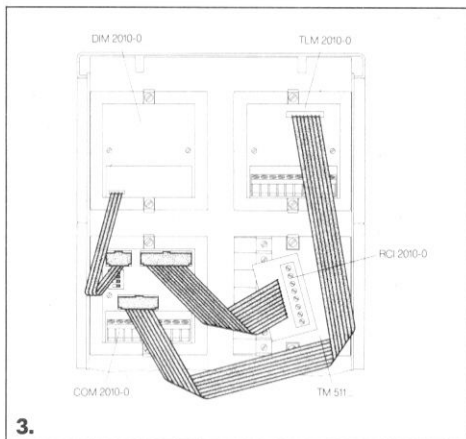
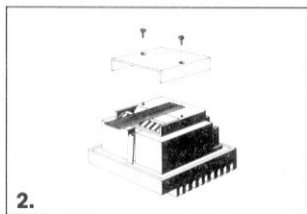
Der Intercom-Türlautsprecher kann wie der Vario-Türlautsprecher senkrecht und waagrecht montiert werden.

Bei Verwendung von einem Tastenmodul muß bei UP-Montage mindestens ein GUR 524-0 verwendet werden. Bei Einzelmodul-Befestigung, Anreihung etc. Siedle Vario-Montageanleitung im GUR beachten.

1. Türlautsprecher-, Codier-, Display- und Tastenmodule im Montagerahmen einsetzen.

2. Schutzabdeckungen an Türlautsprecher- und Codiermodul entfernen.

3. Türlautsprecher-, Codier- und Display-Modul miteinander verbinden und Ruftasten-Codiermatrix stecken.
Ruftasten mit Ruftasten-Codiermatrix verbinden.



Installation

Empfohlenes Leitungsmaterial wie im Intercomnetz JY (ST) Y 0,8 mm Ader-Ø, paarig verdreht und abgeschirmt.

In Verbindung mit:
SIC 2001-0 8 Adern
SIC 2002-0 12 Adern

Die Entfernung zwischen Ruftasten-Codiermatrix RCI 2010-0 und den Ruf- (Klingel) Tasten darf max. 5 m betragen.

Es sind bauseits die Bestimmungen der VDE 0100 und VDE 0800 zu beachten.

Die Netzgeräte müssen bezüglich der Belastung gleichmäßig im Leitungsnetz verteilt sein, d.h. die Spannung an den Geräten darf in Betrieb nicht unter 20 V absinken.

Leitungsführung

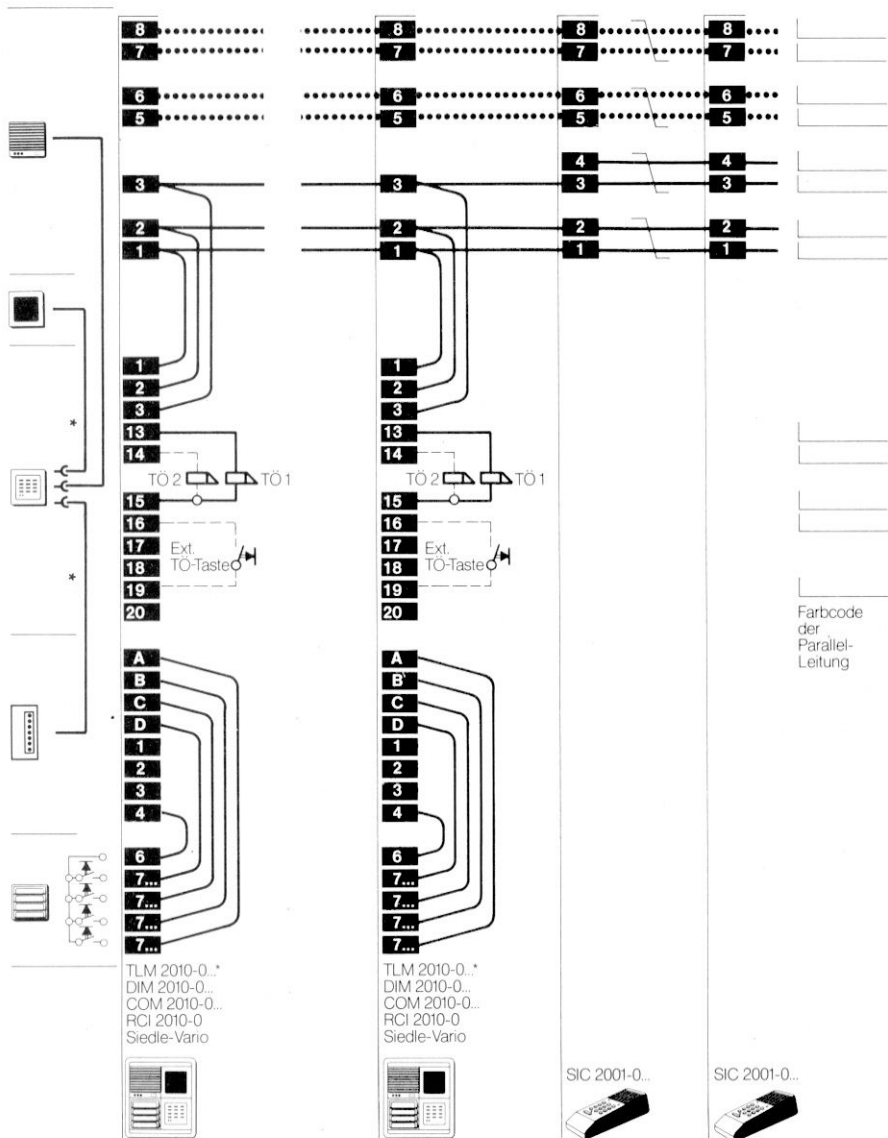
Bei der Leitungsverlegung sind mindestens 10 cm Abstand zu 220/380 V-Leitungen einzuhalten.

Adernpaare verwenden.

Nach erfolgter Installation Leitungsnetz auf eventuelle Kurzschlüsse prüfen.

Dazu kann das Siedle-Leitungsprüfgerät LG 2010-0 verwendet werden. Dieses Gerät kann auch zur Spannungsüberprüfung im Betrieb verwendet werden.

Anschlußplan zu AS-8/10-0 und AS-8/11-0



Anschlußplan zu AS-8/10-0 und AS-8/11-0

Pro 6 Sprechstellen ist 1 Netzgleichrichter erforderlich. Es können beliebig viele Türlautsprecher angeschlossen werden. 1 Türlautsprecher entspricht 3 Sprechstellen.

..... Sprechleitungen
—— Versorgungs- und
Steuerleitungen

* Verbindungsleitungen von TLM, DIM und RCI am Codiermodul COM stecken.

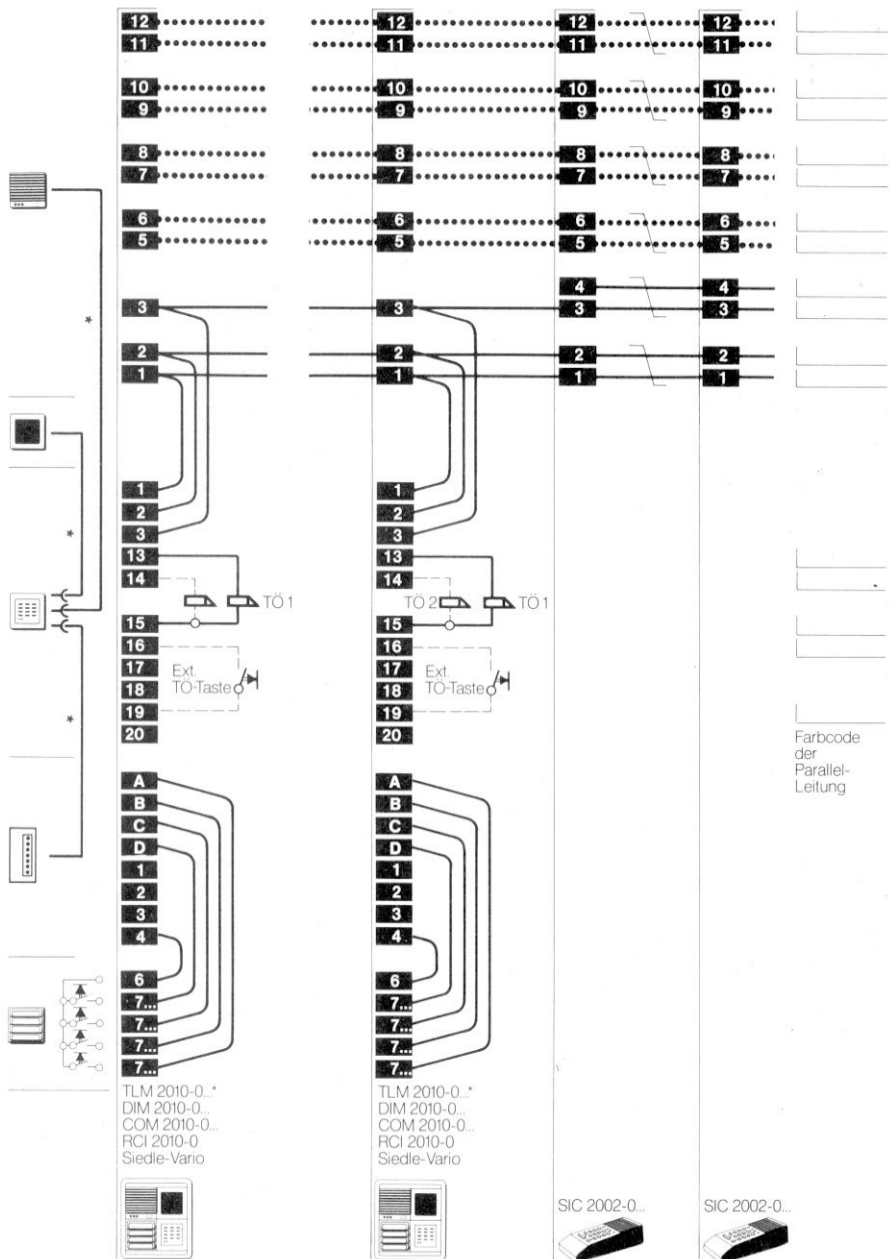
Tastenmodulbeleuchtung

Die dem TLM-Modul beiliegenden Soffittenlampen 36 V/3 W gegen die im Tastenmodul bzw. Infomodul befindlichen austauschen.

Anschlüsse:

1 (TLM) - L | Tasten- bzw.
2 (TLM) - C | Infomodul

Anschlußplan zu AS-8/20-0 und AS-8/21-0



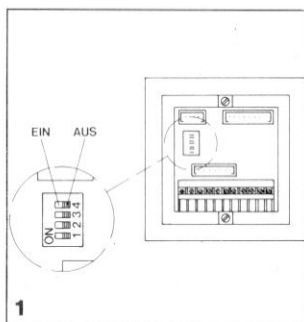
Codierung

Anschlußplan zu AS-8/20-0 und AS-8/21-0

Pro 6 Sprechstellen ist 1 Netzgleichrichter erforderlich. Es können beliebig viele Türlautsprecher angeschlossen werden. 1 Türlautsprecher entspricht 3 Sprechstellen.

..... Sprechleitungen
—— Versorgungs- und Steuerleitungen

* Verbindungsleitungen von TLM, DIM und RCI am Codiermodul COM stecken.



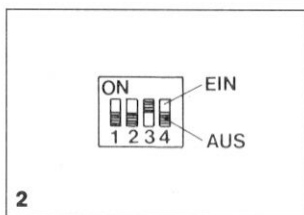
1

Tastenmodulbeleuchtung

Die dem TLM-Modul beiliegenden Soffittenlampen 36 V/3 W gegen die im Tastenmodul bzw. Infomodul befindlichen austauschen.

Anschlüsse:

1 (TLM) - L } Tasten- bzw.
2 (TLM) - C } Infomodul



2

Türöffnerbetätigung und Sprechverbindung jederzeit, Gesprächsabbruch über Taste C am Intercom.

Schalter 1 – Aus
Schalter 2 – Aus
Schalter 3 – Ein
Schalter 4 – Aus oder Ein

1. Codierschalter im Codiermodul COM 2010-0.

Die Codierung der Schalter 2-4 muß im stromlosen Zustand erfolgen.

1 Programmiercode

Ein: Umprogrammieren von Ruf-Codenummern, Betriebsarten etc.

Aus: Normaler Türlautsprecherbetrieb

2 Muß beim Codiermodul COM immer auf Aus stehen

3 Ein: Türöffnerbetätigung und Sprechverbindung jederzeit. Darf nur auf „Ein“ geschaltet werden, wenn pro Anlage nur ein Türlautsprecher bzw. Codiermodul vorhanden ist.

Aus: Türöffnerbetätigung und Sprechverbindung nur nach erfolgtem Ruf

4 Ein oder Aus
Ohne Funktion, Sprechzeit begrenzt auf 4 min.

2. Beispiel

In der Anlage ist nur 1 Türlautsprecher mit max. 6 Ruf- (Klingel) Tasten angeschlossen.

Programmieren von Codenummern

Umprogrammieren der Ruftasten

Den max. anschließbaren 6 Ruftasten sind durch die Ruftasten-Codiermatrix RCI feste Rufnummern von 11-16, wie folgt zugeordnet

Matrixpunkte	Rufnummer
3 + C	11
3 + D	12
4 + A	13
4 + B	14
4 + C	15
4 + D	16

Diese Ruftasten können jederzeit durch Umprogrammieren mit einer Rufnummer zwischen 1 und 99 belegt werden. **Die Umprogrammierung muß unter Spannung erfolgen. Schrittweise vorgehen.**

1. Codierschalter 1 (Codiermodul) auf ON, oder über Codenummer (siehe Codefunktion 7).

Rote LED im Codiermodul leuchtet.

2. Ruftaste, die eine andere Rufnummer erhalten soll, einmal drücken. **Auch wenn nur eine Klingeltaste vorhanden ist.** Anzeige der Ruftaste im Display als Buchstabe.

Ruftaste	Matrixpunkte	Display-Anzeige
1	3 + C	A
2	3 + D	B
3	4 + A	C
4	4 + B	D
5	4 + C	E
6	4 + D	F

3. Rufnummerneingabe über Zehnerastatur. Die Rufnummer wird neben den Buchstaben angezeigt. Zuerst Zehnerstelle dann Einerstelle eingeben.

4. Im Display erscheint dann Pro, wenn Programmierung angenommen wurde und zusätzlich leuchtet im Codiermodul die grüne LED.

5. Sollen weitere Ruftasten programmiert werden, Punkte 2-4 wiederholen.

6. Codierschalter 1 (Codiermodul) auf OFF. Wurde über Codenummer in Programmiermode

geschaltet, F-Taste drücken. Anlage betriebsbereit.

Im Display leuchtet ca. 3 sec SIC auf. 10 sec. nach Umschalten erlöschen im Codiermodul die rote und grüne LED. Bei Spannungsausfall bleiben die programmierten Rufnummern erhalten.

Beispiel

Türlautsprecher mit zusätzlich 6 Ruftasten. Die 3. Ruftaste soll auf die Rufnummer 05 umprogrammiert werden.

1. Codierschalter 1 (Codiermodul) auf ON, rote LED leuchtet.

2. Ruftaste 3 drücken, Displayanzeige Buchstabe C

3. Rufnummerneingabe über Zehnerastatur 05. Anzeige ca. 2 sec. C 05

4. Anzeige im Display Pro und zusätzlich leuchtet im Codiermodul die grüne LED.

5. Codierschalter 1 auf OFF. Displayanzeige ca. 3 sec. SIC. Nach ca. 10 sec. erlöschen rote und grüne LED im Codiermodul.

Soll ein Ruf vom Türlautsprecher über **F + 5** an ein anderes Intercom geleitet werden, muß die entsprechende Ruftaste am Türlautsprecher an die Matrixpunkte **D + 4** am RCI angeschlossen werden.

Ist kein Display (Anzeige) vorhanden, können die Ruf- (Klingel-) Tasten auch mit Hilfe des Lichttasters und den LED's gelb und grün im Türlautsprecher-Modul TLM programmiert werden. Siehe Produktinformation TLM/STM. Wenn diese Produktinformation nicht vorhanden, bitte im Werk anfordern.

Codenummern sind 4-stellige Geheimnummern, d.h. sie werden im Display nicht angezeigt. Über diese Codenummern können verschiedene Funktionen ausgeführt werden, abhängig davon, unter welcher Codefunktion sie abgelegt wurden.

Codefunktion 0

Mit der hier eingegebenen Codenummer können die Schaltausgänge 1+2 (TÖ1 und TÖ2) nacheinander automatisch angesteuert werden.

Programmierung

1. Codierschalter 1 auf ON oder über Codenummer siehe Codefunktion 7. Rote LED im Codiermodul COM leuchtet.

2. Codefunktion 0 eingeben – Taste C und 0 drücken. Wenn vorhanden, Displayanzeige Cod.

3. Jetzt 4-stellige Codenummer z.B. 4711 in der Reihenfolge 4-7-1-1 eingeben. Grüne LED im Codiermodul leuchtet zusätzlich Displayanzeige, Pro.

4. Codierschalter 1 auf OFF. Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec. Displayanzeige ca. 3 sec. SIC. Wurde über eine Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß nach Ende der Programmierung die Taste „F“ gedrückt werden. (Ende Programmierung). Anlage betriebsbereit.

Codefunktion 1

Mit der hier eingegebenen Codenummer kann nur der Schaltausgang 1 (TÖ1) angesteuert werden.

Programmierung

1. Codierschalter 1 auf ON oder über Codenummer siehe Codefunktion 7. Rote LED im Codiermodul COM leuchtet.

2. Codefunktion 1 eingeben – Taste C und 1 drücken. Wenn vorhanden, Displayanzeige Cod.

3. Jetzt 4-stellige Codenummer z.B. 4713 in der Reihenfolge 4-7-1-3 eingeben. Grüne LED im Codiermodul leuchtet, zusätzlich Displayanzeige Pro.

4. Codierschalter 1 auf OFF. Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec. Displayanzeige ca. 3 sec. SIC. Wurde über eine Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß nach Ende der Programmierung die Taste „F“ gedrückt werden. (Ende Programmierung). Anlage betriebsbereit.

Codefunktion 2

Mit der hier eingegebenen Codenummer kann nur der Schaltausgang 2 (TÖ2) angesteuert werden.

Programmierung

1. Codierschalter 1 auf ON oder über Codenummer siehe Codefunktion 7. Rote LED im Codiermodul COM leuchtet.

2. Codefunktion 2 eingeben – Taste C und 2 drücken. Wenn vorhanden, Displayanzeige Cod.

3. Jetzt 4-stellige Codenummer z.B. 4714 in der Reihenfolge 4-7-1-4 eingeben. Grüne LED im Codiermodul leuchtet, zusätzliche Displayanzeige Pro.

4. Codierschalter 1 auf OFF. Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec.

Displayanzeige ca. 10 sec. SIC. Wurde über eine Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß nach Ende der Programmierung die Taste „F“ gedrückt werden. (Ende Programmierung). Anlage Betriebsbereit.

Durch Betriebsartenänderung, 3-stellige Zahl, kann aber auch festgelegt werden, daß unter Codefunktion 2 die Schaltausgänge 1 + 2 (TÖ1 und automatisch TÖ2) angesteuert werden und durch Betätigen der „F“-Taste immer wiederholt werden, bis durch Drücken der Taste „C“

gelöscht wird. (siehe Betriebsartenänderung Seite 14).

Codefunktion 7

Mit der hier eingegebenen Codenummer kann in den Programmiermode geschaltet werden und ersetzt dann den Codierschalter 1 auf der Rückseite des Codemoduls. Diese Codefunktion sollte immer als erste Programmierung vorgenommen werden!

Programmierung

1. Codeschalter 1 auf ON. (Rote LED im Codiermodul COM leuchtet)

2. Codefunktion 7 eingeben – Taste C und 7 drücken. Wenn vorhanden, Displayanzeige Cod.

3. Jetzt 4-stellige Codenummer z.B. 4790 in der Reihenfolge 4-7-9-0 eingeben.

Grüne LED im Codiermodul leuchtet, zusätzlich Displayanzeige

4. Codierschalter 1 auf OFF. Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec.

Displayanzeige ca. 3 sec. SIC. Anlage betriebsbereit.

Wird über Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß **nach Ende** der Programmierung die **Taste „F“** betätigt werden (Ende Programmierung).

Displayanzeige ca. 3 sec. SIC. Anlage betriebsbereit.

Codefunktion 9

Mit der hier eingegebenen Codenummer kann ein Türlautsprecherruf an ein bestimmtes Intercom ausgelöst werden.

Dieses SIC kann dann vom TL aus über Eingabe der Rufnummer oder über Ruftaste nicht mehr gerufen werden. Dieser TL-Ruf kann über F5 an kein anderes SIC weitergeschaltet werden und es kann sich auch keinen TL-Ruf holen.

Programmierung

1. Codierschalter 1 auf ON oder über Codenummer siehe Code-

funktion 7. Rote LED im Codiermodul COM leuchtet.

2. Codefunktion 9 eingeben – Taste C und 9 drücken. Wenn vorhanden, Displayanzeige Cod.

3. Jetzt 4-stellige Codenummer z. B. 4785 in der Reihenfolge 4-7-8-5 eingeben.

Grüne LED im Codiermodul leuchtet, zusätzlich Displayanzeige Pro.

4. Rufnummer eingeben. Vor der Rufnummer muß immer zuerst **1** eingegeben werden. z.B. Rufnummer: 85 od. 9 Eingabe: 185 109 Displayanzeige Pro

5. Codierschalter 1 auf OFF. Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec. Displayanzeige ca. 3 sec. SIC.

Wurde über eine Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß nach Ende der Programmierung die Taste „F“ gedrückt werden. (Ende Programmierung). Anlage Betriebsbereit.

Betriebsartenänderung

1. Änderung der Schaltzeiten

von Schaltausgang 1 (TÖ1), Pause und Schaltausgang 2 (TÖ2). Die Änderung kann nur in Schritten von 4 sec. vorgenommen werden.

Schaltausgang 1:

Kennzahl **5**

Die nachfolgende zweistellige Zahl gibt an, wie oft die Zeit von 4 sec. verlängert wird, z. B. **507** → 7 x 4 sec. = 28 sec.

Der Schaltausgang 1 wird 28 sec. bestromt: Max. Zeit 60 sec. – Eingabe 15

Beispiel

Der Schaltausgang 1 soll 40 sec. bestromt werden. $40 : 4 = 10$, daher Eingabe nach der Kennzahl 10.

1. Codierschalter 1 auf ON oder über Codiernummer, siehe Codefunktion 7.

Rote LED im Codiermodul leuchtet.

2. Über Tastatur 510 eingeben. Wenn Display vorhanden, erscheint die Eingabe ca. 3 sec. Grüne LED im Codiermodul leuchtet, zusätzlich Displayanzeige Pro.

3. Codierschalter 1 auf OFF. Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec.

Displayanzeige ca. 3 sec. SIC. Wurde über eine Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß nach Ende der Programmierung die Taste „F“ gedrückt werden. Anlage betriebsbereit.

Schaltausgang 2:

Kennzahl **4**, siehe Programmierung wie vor 1-3

Pause zwischen Schaltausgang 1 und 2:

Kennzahl **6**, siehe Programmierung wie vor 1-3

Standard

Änderung der Schaltausgänge 1 und 2 (TÖ1 und TÖ2) von dynamisch (Wechselspannung) auf statisch (Gleichspannung)

für Codefunktionen 0,1,3 und bei Codefunktion 2 nur Ansteuerung des Schaltausganges 2 (TÖ2).

Ausgang 1 (TÖ1)	Ausgang 2 (TÖ2)	Betriebsart
statisch	statisch	208
dynamisch	statisch	209
statisch	dynamisch	210
dynamisch	dynamisch	211

Programmierung

1. Codierschalter 1 auf ON oder über Codenummer siehe Codefunktion 7.

Rote LED im Codiermodul COM leuchtet.

2. Über Tastatur oben gewählte Betriebsart eingeben.

Beispiel

TÖ1 dynamisch, TÖ2 statisch, Betriebsart 209. Eingabe 209 in der Reihenfolge 2-0-9. Wenn Display vorhanden, erscheint die Eingabe ca. 3 sec. Grüne LED im Codiermodul leuchtet, zusätzlich Displayanzeige Pro.

3. Codierschalter 1 auf OFF. Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec. Displayanzeige ca. 3 sec. SIC

Wurde über eine Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß nach Ende der Programmierung die Taste „F“ gedrückt werden. Anlage betriebsbereit.

Sonderfunktion

Änderung der Schaltausgänge 1 und 2 (TÖ1 und TÖ2) von dynamisch (Wechselspannung) auf statisch (Gleichspannung) für Codefunktionen 0,1,2 mit Wiederholung über „F“-Taste und Codefunktion 3. Codefunktion 2 arbeitet dann wie Codefunktion 0 (TÖ1 und autom. TÖ2)

Ausgang 1 (TÖ1)	Ausgang 2 (TÖ2)	Betriebsart
statisch	statisch	200
dynamisch	statisch	201
statisch	dynamisch	202
dynamisch	dynamisch	203

Programmierung

1. Codierschalter 1 auf ON oder über Codenummer siehe Codefunktion 7.

Rote LED im Codiermodul COM leuchtet.

2. Über Tastatur oben gewählte Betriebsart eingeben.

Beispiel

TÖ1 statisch, TÖ2 dynamisch, Betriebsart 202. Eingabe 202 in der Reihenfolge 2-0-2. Wenn Display vorhanden, erscheint die Eingabe 3 sec. Grüne LED im Codiermodul leuchtet, zusätzlich Displayanzeige Pro.

3. Codierschalter 1 auf OFF. Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec. Displayanzeige ca. 3 sec. SIC.

Wurde über eine Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß nach Ende der Programmierung die Taste „F“ gedrückt werden. (Ende Programmierung). Anlage betriebsbereit.

Achtung

Bei Programmierung der Sonderfunktion auch Zeitsperre ändern!

Eingabe 708 (ohne Zeitsperre).

Soll bei Bestätigung der „F“-Taste nur Schaltausgang 2 (TÖ2) angesteuert werden, darf nur die Zeitsperre geändert werden.

Anwendung:

z.B. Betreten eines Raumes während bestimmter Zeiten durch Betätigung der Taste „F“ (ohne Codeeingabe). Freigabe der Funktion durch Eingabe entsprechender Codenummer. Löschen durch Taste „C“.

Zeitsperre

Wird die Zeitsperre durch die entsprechende Betriebsart programmiert, blockiert das Codeschloß nach der 3. Falschein-gabe einer Codenummer für 4 min.

Rote LED im Codiermodul blinkt. Es darf jetzt keine Taste am Codiermodul mehr gedrückt werden, da sonst die Zeitsperre immer wieder neu aktiviert (verlängert) wird.

Zeitsperre	Codeschloß und Ruftastatur Betriebsart
Ja	700
Nein	708

Programmierung wie vor, Schritte 1-3.

Zeitsperre bei Falschein-gabe einer Codenummer.

Zeitsperre	Codeschloß und Ruftastatur Betriebsart
Ja	701
Nein	709 Auslieferungszustand

Programmierung

1. Codierschalter 1 auf ON oder über Codenummer siehe Codefunktion 7.

Rote LED im Codiermodul COM leuchtet.

2. Jetzt 3-stellige Betriebsart z.B. 701 in der Reihenfolge 7-0-1 eingeben.

Grüne LED im Codiermodul leuchtet, zusätzlich Displayan-zeige, Pro.

Die Zeitsperre ist jetzt programmiert.

3. Codierschalter 1 auf OFF
Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec. Displayanzeige ca. 3 sec. SIC.

Wurde über eine Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß nach Ende der Programmierung die Taste „F“ gedrückt werden. (Ende Programmierung). Anlage betriebsbereit.

Zeitsperre bei Falschein-gabe einer Codenummer, **jedoch für Codefunktion 2 mit Wiederholung über „F“-Taste.**

Codiermodul als Codeschloß

Wird das Codiermodul nur als Codeschloß in Verbindung mit einer SIC-Anlage eingesetzt, muß das Programm wie folgt geändert werden.
Betriebsartenänderung auf 711.

Zeitsperre bei Falschein-gabe einer Codenummer.

Zeitsperre	Nur Codeschloß Betriebsart
Ja	703
Nein	711

Programmierung

1. Codierschalter 1 auf ON oder über Codenummer siehe Codefunktion 7.
Rote LED im Codiermodul COM leuchtet.

2. Jetzt 3-stellige Betriebsart z. B. 703 in der Reihenfolge 7-0-3 eingeben.
Grüne LED im Codiermodul leuchtet, zusätzlich Displayanzei-ge, Pro.
Die Zeitsperre ist jetzt programmiert.

3. Codierschalter 1 auf OFF
Rote und grüne LED im Codiermodul erlöschen nach ca. 10 sec.

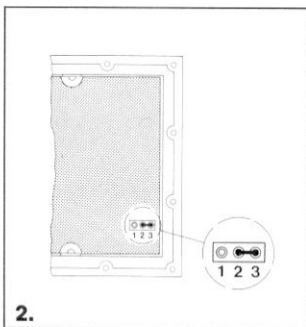
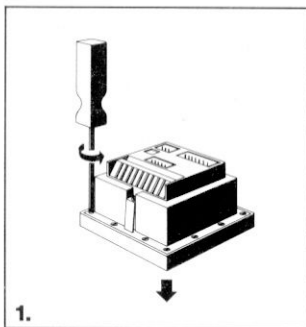
Displayanzeige ca. 3 sec. SIC.
Wurde über eine Codenummer in den Programmiermode geschaltet, muß nach Ende der Programmierung die Taste „F“ gedrückt werden. (Ende Programmierung). Anlage betriebsbereit.

Zeitsperre bei Falschein-gabe einer Codenummer, jedoch für Codefunktion 2 mit Wiederholung über „F“-Taste.

Zeitsperre	Nur Codeschloß Betriebsart
Ja	702
Nein	710

Programmierung wie vor, Schritte 1-3

Codiermodul ohne SIC-Anlage



Wird das Codiermodul nur als Codeschloß für Zugangskontrollen etc., ohne SIC-Anlage eingesetzt, sollte zur Spannungsversorgung ein Netzgerät NG 407-0 verwendet werden.

Dadurch können die Türöffner direkt am Codiermodul (wie zu Anschlußplan AS-8/10; und AS-8/20-0 Seite 8, 10), angeschlossen werden, oder Seite 17 Bild 1.

Ist bereits eine Spannungsversorgung vorhanden NG 402-01 (7-26 V Gleichspannung), muß das Codiermodul auf diese Spannung umgeschaltet werden.

1. Öffnen des Codiermoduls. Das Modul muß hierzu ausgebaut werden.
2. Brücke von 1-2 auf 2-3 umstecken. Spannungsbereich jetzt 7-26 V=

Die Türöffneransteuerung erfolgt über ein spez. Anschaltrelais AR 2010-0 (siehe Seite 17; Bild 2). Bei Verwendung des COM 2010-0 in Verbindung mit Siedle Haustelefon HT 511-..., kann die Ansteuerung des Türöffners zusätzlich auch vom Haustelefon HT 511-... erfolgen.

Anschlüsse:

- 1: + 7 - 26 V
- 2: 0 V (-)
- 13: TÖ1
- 14: TÖ2
- 15: 0 V (Bezugspunkt für TÖ1 und TÖ2)

Nur Türöffner für 12 V/AC und Zugspule ca. 20 Ω verwenden.
Vor Eingabe einer 4-stelligen Codenummer Taste „C“ drücken. Siehe Seite 5.

Programmierung und Betriebsartenänderung wie auf Seite 12-14 beschrieben.

Bei Verwendung des Relais AR 2010-0 auf „statisch“ (208) umprogrammieren! Anschluß Seite 17 Bild 2.

Table of functions

CB

Functions	Code function	Page
Releasing Door No. 1 and automatically Door No. 2 (Interlocking doors)	0	27
Releasing only door No. 1	1	27
Releasing only door No. 2 or door No. 1 and door No. 2 with repeat using „F“ button (special function)	2	27
Releasing door No. 1 and 2 with initiation of a silent alarm	3	Special details on request
Actuating first remote control function	4	Special details on request
Actuating second remote control function	5	Special details on request
Actuating third remote control function	6	Special details on request
Entering the programming mode (using code number instead of internal switch without opening the modules).	7	27
Actuating first programmable remote function	8	Special details on request
Calling an internal SIC extn. via secret code from door loudspeaker unit	9	27

Operating mode	Page
Changing time delay for door No. 1 and door No. 2	28
Changing current supply for door 1 and 2 from AC to DC for code functions 0, 1, 2 and 3	28
Changing current supply as above, but for code function 2 with repeat using „F“ button	28
Timed lock-out for all code functions if an erroneous code number is entered.	29
Timed lock-out as above, but for code function 2 with repeat using „F“ button.	29
Timed lock-out as above, but when using the coding module only as a code lock.	29
Activating switching outputs door 1 and 2 with COM and STM using the programmable remote control functions.	Special details on request

Applications

The TLM 2010-0 door loudspeaker module, together with the COM 2010-0 coding module and the DIM 2010-0 display module, can be used in conjunction with the SIC 2001-0 and SIC 2002-0 intercom units, using the RCI 2010-0 coding matrix. A maximum of six additional call buttons TM 511-series can be connected for direct access.

Any desired number of door loudspeakers can be connected to the intercom network, without additional equipment.

Doorloudspeaker module TLM 2010-0

The door loudspeaker module is equipped with a special electronic circuit board for a maximum of 4 speech paths, electret microphone, speaker, light button, and LEDs (yellow, red, and green).

The LEDs serve as function monitor lamps; the yellow and red LEDs are also used in the programming procedures (see instructions for programming the bell buttons).

Yellow LED

This LED lights if a call button is depressed or if a call number entered at the coding module and the door loudspeaker call is initiated by dialing the extension and on for depressing the „F“ button. The door loudspeaker is then switched about 60 seconds; the LED is lit during this period of time. Nonetheless a new call can be initiated every six seconds.

Red LED

Lights only when the station called does not exist or when a general announcement has been initiated or if the incoming call lock-out has been activated on the SIC (Bell cross button).

Green LED

Speech direction indicator

Lit: Speak

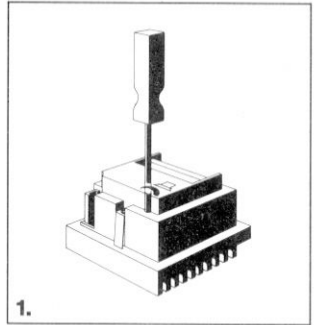
Not lit: Listen

Fault Finding

Yellow and red LED blink simultaneously. This indicates that one or more call buttons (TM 511-series) are stuck with the contacts closed.

Light button

By installing a special remote control module the red light button on the outside panel can be used to switch on stairway lights or other illumination. This button does not have an extra terminal. It also serves as a programming aid.



1. Volume control

Remove the protective cover on the door loudspeaker module. Adjust the volume as required.

Connection cable

The door loudspeaker module is connected to the STM control module using the 8-conductor flat cable.

Connection terminals

1: + 24 V

2: 0 V Earth

3: Control conductor (CTL)

5+ 6: Speech path 1

7+ 8: Speech path 2

9+10: Speech path 3

11+12: Speech path 4

Coding module COM 2010-0

The coding module contains the microprocessor, a programmable stable memory, 2 output stages for door opener control, coding switch, protective circuitry, connection terminals and plugs for the display, door loudspeaker module and call button coding matrix.

The 10-key pad which is attached is illuminated indirectly.

The coding module can be used either as a code lock only, or as a code lock and direct dial keypad.

Possible functions

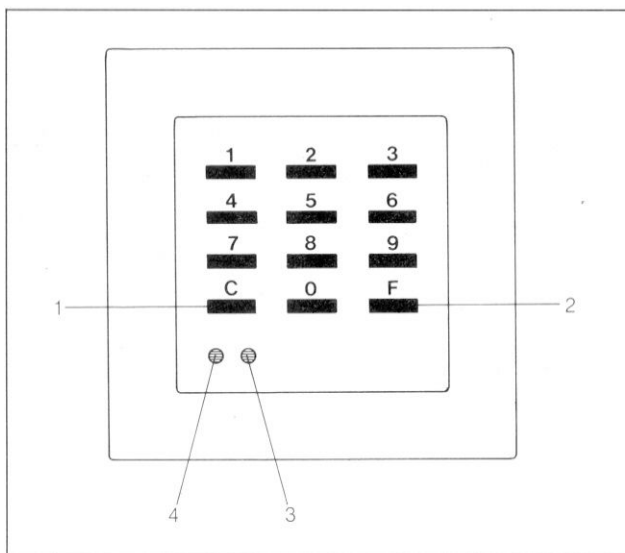
10 code functions; 4 functions for AC/DC outputs 1 and 2; 3 remote control functions via code; programming the code numbers; coded door loud-

Operating instructions

speaker call; timed lock-out in case of repeated, incorrect entry of code numbers; timer; operating mode modification. Six additional TM 511-series buttons can be connected; LED displays to show that correct digital dialing has taken place by green and red indication.

Connection terminals

- 1: + 24 V
- 2: 0 V Earth
- 3: Control line (CTL)
- 13: Driver output 1 (+) for door No. 1 (TO 1)
- 14: Driver output 2 (+) for door No. 2 (TO 2)
- 15: 0 V (reference point for 13 and 14) Earth
- 16: 0 V (reference point for status sensor) Earth
- 17: Connection for status sensor or alarm contact (possible only in conjunction with a remote control module).
- 18: Door status sensor for indicating "closed" or "open" (possible only in conjunction with a remote control module).
- 19: Connection for external door opener button
- 20: Connection for external light button. Possible only in conjunction with a remote control module.



1. Button C

a) Cancels digits previously entered, in case of error, for example.

b) Entering code numbers (secret numbers) Depress button C before entering digits; the digits which are then entered will not appear in the display.

2. Function button F

a) When wishing to dial an internal SIC direct after entering the extension number at the keypad the call to the intercom station selected is initiated by depressing button F.

b) Once code function 2 has been activated (see page 28), it can be restarted by depressing button F.

c) If during programming you make a mistake, press „F“ to clear.

3. Green LED lights following

Correct entry of code,
Correct entry into the programming mode,
Remote controlled function executed.

4. Red LED

Lights: In programming code.

Blinks: If incorrect code is entered.

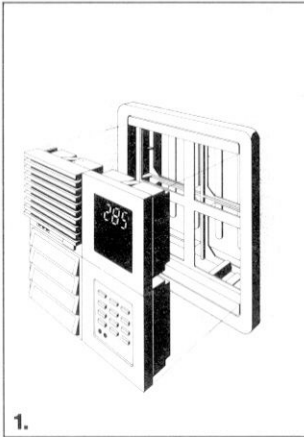
If remote controlled function is not carried out.

If the timed lock-out has been activated following incorrect entry of a code number 3 times in sequence.

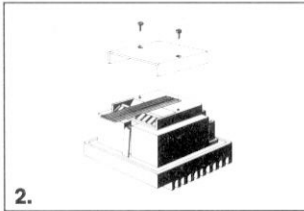
Display module DIM 2010-0

The display module with 3-digit LED display serves as a programming aid and to show the call number which has been entered.

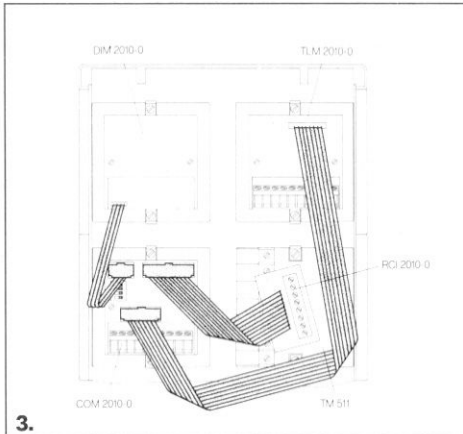
Mounting



1.



2.



3.

Like the Vario door loudspeaker, the Intercom door loudspeaker can be installed either vertically or horizontally.

When using a keypad module for flush installation, at least one GUR 524-0 (flush-mount housing) must be used. When installing modules singly, in a row, etc., follow the Siedle Vario assembly instructions for GUR models.

1. Position the door loudspeaker, coding, display and keypad modules in the mounting frame.
 2. Remove the protective covers at the door loudspeaker and coding module.
 3. Make interconnections for the door loudspeaker, coding and display modules and make plug connection to call button coding matrix.
- Connect call buttons with call button coding matrix. (RCI).

Installation

Use JY (ST) Y cable as recommended for the intercom network; 0.8 mm diam. conductors, twisted pairs, shielded.

When used with:
SIC 2001-0 8 conductors
SIC 2002-0 12 conductors

The distance between call button coding matrix RCI 2010-0 and the call (bell) buttons may not exceed 5 meters.

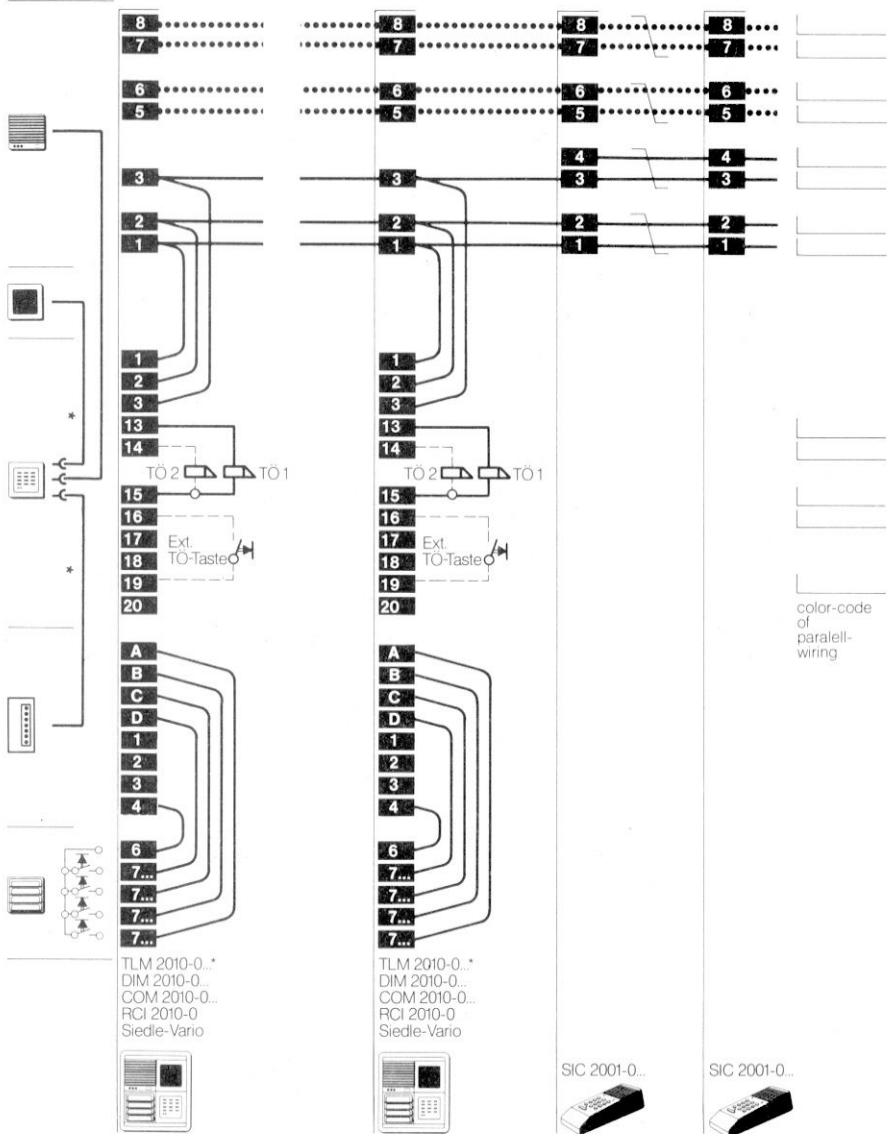
The power supplies (NG) must be distributed uniformly within the network in respect of the load; the voltage at the individual stations may not drop below 20 V during operation.

Laying the cables

Cables are to be routed in such a way that they are at least 10 cm away from 220/380 V lines. Use paired conductors. After installation is complete, check the network for possible shorts.

The Siedle LG 2010-0 cable testing unit can be used for this purpose. It can also be used to check voltage during operation.

Connection plan for AS-8/10-0 and AS-8/11-0



**Connection plan for
AS-8/10-0 and AS-8/11-0**

One power supply is required for every six stations. Any desired number of door loudspeakers can be connected for the purposes of power consumption. One door loudspeaker corresponds to three intercom stations.

..... Voice lines

——— Supply and control lines

* Connection lines from the TLM, DIM and RCI are to be connected at the sockets at the COM coding module.

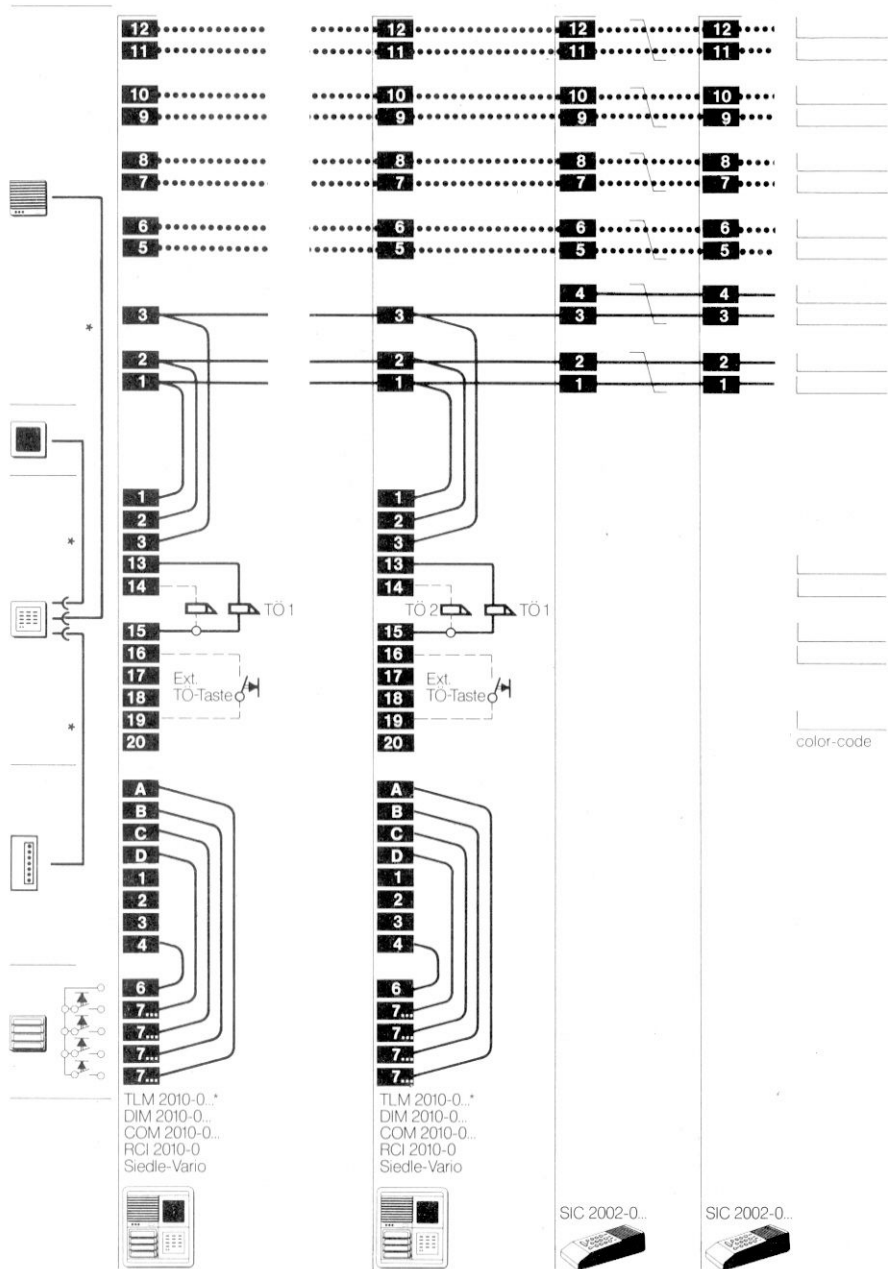
Push-button illumination

Please use the lamps enclosed with the TLM-module in place of the ones which are in the push-button resp. infomodules.

Connections:

- 1 (TLM) - L } push-button resp.
- 2 (TLM) - C } infomodule

Connection plan for AS-8/20-0 and AS-8/21-0



Coding

Connection plan for AS-8/20-0 and AS-8/21-0

One power supply is required for every six stations. Any desired number of door loudspeakers can be connected. For the purposes of power consumption one door loudspeaker corresponds to three intercom stations.

..... Voice lines

— Supply and control lines

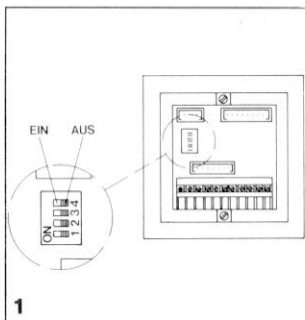
* Connection lines from the TLM, DIM and RCI are to be connected at the sockets at the COM coding module.

Push-button illumination

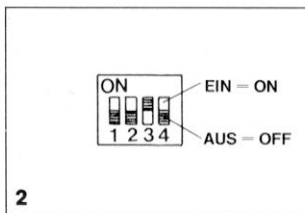
Please use the lamps enclosed with the TLM-module in place of the ones which are in the push-button resp. infomodules.

Connections:

1 (TLM) - L } push-button resp.
2 (TLM) - C } infomodule



1



2

2. Example

The system consists of a single door loudspeaker to which a maximum of 6 TM 511-... call buttons are connected. Door opener activation and speech path at any time; conversation terminated with button C at SIC intercom.

Switch 1 - Off

Switch 2 - Off

Switch 3 - On

Switch 4 - Off or On

1. Encoder switch in coding module COM 2010-0.

The current must be disconnected during coding.

1 Programming mode

On: Reprogramming of call code numbers, operating modes etc. When programming finished:

TURN OFF.

Off: Normal door loudspeaker operation.

2 Must always be in the "off" position at the coding module.

3 On: Door opening activation and speak at SIC intercom at any time. Must only be on "on" if there is only **one** doorloudspeaker resp. coding module in one installation.

Off: Door opening activation at SIC intercom. Only after call from the door loudspeaker has been carried out and if there are more than 2 loudspeakers in the installation.

4 On or Off

No function.

Conversation, duration limited to about 4 min.

Reprogramming the additional call buttons

The RCI call button coding matrix is used to assign permanently, to numbers 11 to 16 as follows, the maximum of 6 TM 511-series call buttons which may be connected:

Matrix points	Call number
3 + C	11
3 + D	12
4 + A	13
4 + B	14
4 + C	15
4 + D	16

These call numbers may be reprogrammed at any time for reassignment to any call number between 1 and 99. **The system must be connected to the power supply while doing so. Proceed step by step.**

1. Coding can be carried out in two ways: A using the internal code switch setting it the "on" position or B by using programme 7 of the dialing method from the outside.

Red LED at the coding module lights.

2. Depress once the TM 511-series call button which is to be assigned a different call number. **Also when only one button is available!** Shown in the display as a letter.

Call button	Matrix points	Display
1	3 + C	A
2	3 + D	B
3	4 + A	C
4	4 + B	D
5	4 + C	E
6	4 + D	F

3. Enter the extn. number by dialing the extn. on the digit pad but without depressing the alphabetic buttons. The call number is displayed next to the letter. Enter first the tens digit, then the units digit.

4. "Pro" will appear in the display if the programming has

been accepted; the green LED at the coding module will also light.

5. Repeat steps 2 to 4 if additional TM 511-series call buttons are to be programmed.

6. Set coding switch 1 (coding module) at OFF. If a code number was set by programme No. 7 depress button F.

System is now ready for operation.

"SIC" will light in the display for about 3 seconds. The red and green LED's at the coding module will go out 10 seconds after. The programmed call numbers are retained in case of a power failure. No buttons back up required.

Example

Door loudspeaker with 6 additional TM 511-series call buttons. The third call button is to be reprogrammed to call number 05.

1. Set coding switch 1 (coding module) at "ON"; red LED is lit.

2. Depress call button 3; letter C appears in the display.

3. Enter new call number "05" on the digit pad: Display will show "C 05" for about 2 seconds.

4. The display shows "Pro" and the green LED at the coding module lights.

5. Set coding switch 1 at "OFF". Display shows "SIC" for about 3 seconds.

After about 10 seconds the red and green LED's at the coding module will go out.

If a call from the door loudspeaker is to be routed to another intercom via **F + 5**, the corresponding call button at the door loudspeaker must be connected to matrix points **D + 4** at the RCI.

If there is no display, the call buttons can also be program-

med with the help of the light button and the yellow and green LED's at the TLM door loudspeaker module. See product information TLM/STM. If you do not have this product information brochure, it may be requested.

Programming code numbers

Code numbers are 4-digit, secret numbers; they are not shown in the display. Various functions can be executed using these code numbers, depending upon the code function to which they are assigned.

Code function 0

Using this code No. you can now open doors No. 1 and No. 2 automatically one after another.

Programming

1. Set coding switch 1 at ON or use the digital code function 7. Red LED will light at the COM coding module.

2. To enter code function 0 – depress buttons C and 0. When present, the display will show "Cod".

3. Now enter the 4-digit secret code number, e.g., 4711, in the normal sequence, i.e. 4-7-1-1. The green LED at the code module will light, along with "Pro" at the display.

4. Set code switch 1 at OFF. Red and green LED in the coding module will go out after about 10 seconds. Display will show "SIC" for about 3 seconds.

If the system was switched into the programming mode using a code number, button "F" must be depressed to terminate programming. System is now ready for operation.

Code function 1

To only open door No. 1.

Programming

1. Set coding switch 1 at ON or use the digital dial function 7. Red LED will light at the COM coding module.

2. Enter code function 1 – depress buttons C and 1. When present, the display will show "Cod".

3. Now enter the 4-digit secret code number, e.g., 4713, in the normal sequence, i.e. 4-7-1-3. The green LED at the code module will light, along with "Pro" at the display.

4. Set code switch 1 at OFF.

Red and green LED in the coding module will go out after about 10 seconds. Display will show "SIC" for about 3 seconds.

If the system was switched into the programming mode using a code number, button "F" must be depressed to terminate programming.

System is now ready for operation.

Code function 2

Using the code number entered here will activate only open door 2.

Programming

1. Set coding switch 1 at ON or use the digital dial function 7. Red LED will light at the COM coding module.

2. Enter code function 2 – depress buttons C and 2. When present, the display will show "Cod".

3. Now enter the 4-digit secret code number, e.g., 4714, in the normal sequence, i.e. 4-7-1-4. The green LED at the code module will light, along with "Pro" at the display.

4. Set code switch 1 at OFF. Red and green LED in the coding module will go out after about 10 seconds. Display will show "SIC" for about 3 seconds.

If the system was switched into the programming mode using a code number, button "F" must be depressed to terminate programming. System is now ready for operation.

By changing the operating mode with a 3-digit number, however, the system can be set up so that TO 1 and automatically TO 2 will be activated and, by depressing button "F", executed repeatedly until cancelled by depressing button "C". (Refer to page 28, changing the operating mode.)

Code function 7

Using the code number entered here the system can be switched into the programming mode, substituting for code switch 1 on the rear of the code module. This coding function should always be the first function programmed!

Programming

1. Set coding switch 1 at ON. (Red LED will light at the COM coding module.)

2. Enter code function 7 – depress buttons C and 7. When present, the display will show "Cod".

3. Now enter the 4-digit secret code number, e.g., 4790, in the normal sequence, i.e. 4-7-9-0. The green LED at the code module will light, along with the display.

4. Set code switch 1 at OFF. Red and green LED in the coding module will go out after about 10 seconds.

Display will show "SIC" for about 3 seconds. If the system was switched into the programming mode using a code number, button "F" must be depressed to terminate programming. System is now ready for operation.

Code function 9

Using the code number entered here a call from the door loudspeaker can be initiated to a certain intercom station. This SIC can then no longer be accessed from the door loudspeaker by entering a call number or depressing a call button. This SIC cannot pick up a door loudspeaker call, too. A door loudspeaker call can not be transferred to another SIC intercom station using F 5.

Programming

1. Set coding switch 1 at ON or use the code number (see code function 7). Red LED will light at the COM coding module.

Programming code numbers

2. Enter code function 9 – depress buttons C and 9. When present, the display will show "Cod".
3. Now enter the 4-digit secret code number, e.g., 4785, in the normal sequence, i.e. 4-7-8-5. The green LED at the code module will light, along with "Pro" at the display.
4. Enter the call number. A "1" must always be entered prior to the call number.
Example:
Call number: 85 or 9
Enter: 185 109
Display will show "Pro".
5. Set code switch 1 at OFF. Red and green LED's in coding module will go out after about 10 seconds.
Display will show "SIC" for about 3 seconds.

If the system was switched into the programming mode using digital function 7, button "F" must be depressed to terminate programming. System is now ready for operation.

Changing the operating mode

1. Changing the time delay for doors No. 1 and No. 2. This change can only be made in steps of 4 seconds.

Switching output 1:

Access digit **5** to be entered first.

The two-digit number which follows indicates how many times the 4-second period is to be extended, e.g. **507** means 7 x 4 sec. = 28 sec. Door No. 1 will be energized for 28 sec. Maximum period is 60 sec. - enter "515".

Example:

Switching output 1 is to be energized for 40 sec. 40 : 4 = 10; thus "10" is to be entered following the access digit.

1. Set coding switch 1 at ON or use the digital function 7
Red LED will light at the coding module.

2. Enter "510" at the keypad. When present, this will appear in the display for about 3 seconds.

The green LED at the code module will light, along with "Pro" at the display.

3. Set code switch 1 at OFF. Red and green LED in the coding module will go out after about 10 seconds. Display will show "SIC" for about 3 seconds.

If the system was switched into the programming mode using function 7, the button "F" must be depressed to terminate programming. System is now ready for operation.

Switching output 2:

Access digit **4**. See programming as above, steps 1 to 3.

Pause between opening doors 1 and 2:

Access digit **6**. See programming as above, steps 1 to 3.

Standard

Changing current on doors No. 1 or No. 2 form AC to DC code functions 0, 1, and 3, and (for code function 2) activating only door No. 2. (T0 2).

Door 1 (T0 1)	Door 2 (T0 2)	Operating mode
DC	DC	208
AC	DC	209
DC	AC	210
AC	AC	211

Programming

1. Set coding switch 1 at ON or use the code number (see code function 7).

Red LED will light at the COM coding module.

2. Enter the desired operating mode at the keypad.

Example

T0 1 AC, T0 2 DC – operating mode 209. Enter 209 in sequence: 2-0-9. When present, the display will show the entry for about 3 seconds. The green LED at the code module will light, along with "Pro" at the display.

3. Set code switch 1 at OFF. Red and green LED in the coding module will go out after about 10 seconds. Display will show "SIC" for about 3 seconds.

If the system was switched into the programming mode using a code function 7 button "F" must be depressed to terminate programming. System is now ready for operation.

Special functions

Changing current on doors No. 1 or No. 2 form AC to DC from (AC) to (DC) for code functions 0, 1 and 2, with repetition using button "F" and code function 3. Code function 2 will then work as code funktion 0 (T0 1 and automatically T0 2).

Door 1 (T0 1)	Door 2 (T0 2)	Operating mode
DC	DC	200
AC	DC	201
DC	AC	202
AC	AC	203

Timed lock-out

Programming

1. Set coding switch 1 at ON or use the code number (see code function 7). Red LED will light at the COM coding module.
2. Enter the operating mode selected at the keypad.

Example

TÖ 1 DC, TÖ 2 AC – operating mode 202. Enter 202 in sequence: 2-0-2. When display is present, value entered will be shown for about 3 seconds. The green LED at the code module will light, along with "Pro" at the display.

3. Set code switch 1 at OFF. Red and green LED in the coding module will go out after about 10 seconds. Display will show "SIC" for about 3 seconds.

If the system was switched into the programming mode using a code function 7, button "F" must be depressed to terminate programming. System is now ready for operation.

Attention

When programming "special functions", also change timed lock-out. Enter "708" (without timed lock-out). If you activate only door open 2 by using "F" button, only timed locked out should be changed.

Application:

e.g. to enter a room within a certain time lapse by using button "F" without any code. This function is released when the relative code is entered. Use button "C" to cancel.

If the timed lock-out is programmed using the appropriate operating mode code, the code lock is blocked for four minutes after a code number has been entered incorrectly for the third time.

The red LED in the coding module will blink. In this status no button at the coding module may be depressed, since the lock-out timer will be reset to the beginning of the four-minute cycle.

Timed lock-out when incorrect code number is entered.

Timed lock-out	Operating mode for code lock and call keypad
Active	701
Inactive	709 Setting at the factory

Programming

1. Set coding switch 1 at ON or use the code number (see code function 7). (Red LED lights at the COM coding module.)
2. Enter the 3-digit operating mode code, such as 701, in sequence: 7-0-1. The green LED at the code module will light, along with "Pro" at the display. The timed lock-out function is now programmed and active.
3. Set code switch 1 at OFF. Red and green LED in the coding module will go out after about 10 seconds. Display will show "SIC" for about 3 seconds.

If the system was switched into the programming mode using a code function 7 button "F" must be depressed to terminate programming. System is now ready for operation.

Timed lock-out when incorrect code number is entered, **but for code function 2 with repetition using button "F"**.

Timed lock-out	Operating mode for code lock and call keypad
Active	700
Inactive	708

Programming as described above, steps 1 to 3.

Using the coding module as a code lock **Coding module without SIC-System**

If the coding module is used only as a code lock in conjunction with an SIC system, the program will have to be modified as described below. Change operating mode to 711.

Timed lock-out when incorrect code number is entered (Standard)

Timed lock-out	Operating mode for code lock only
Active	703
Inactive	711

Programming

1. Set coding switch 1 at ON or use the code number (see code function 7). (Red LED lights at the COM coding module.)

2. Enter the 3-digit operating mode code, such as 703, in sequence: 7-0-3.

The green LED at the code module will light, along with "Pro" at the display. The timed lock-out function is now programmed and active.

3. Set code switch 1 at OFF. Red and green LED in the coding module will go out after about 10 seconds. Display will show "SIC" for about 3 seconds.

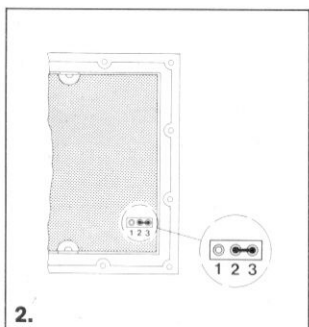
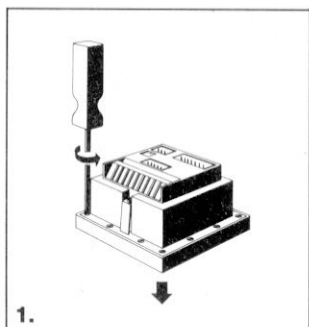
If the system was switched into the programming mode using a code function 7 button "F" must be depressed to terminate programming.

System is now ready for operation.

Timed lock-out when incorrect code number is entered, but for code function 2 with repetition using button "F".

Timed lock-out	Operating mode for code lock only
Active	702
Inactive	710

Programming as described above, steps 1 to 3.



If the coding module is used only as a code lock for access monitoring, etc., without using an SIC system, power supply NG 407 is to be used to supply voltage.

In this way the door openers can be connected directly to the coding module (as shown in connection plan AS-8/10; and AS-8/20-0 page 22, 24), alternatively drawing 1. page 31.

If a power supply is already present e.g. NG 402-01 (7 to 26 V DC), the coding module must be set to accept this voltage, by altering the bridge as follows:

1. Open the coding module. The module will have to be dismounted for this purpose.
2. Remove the bridge from 1-2 and reinsert it at 2-3. Voltage range is now 7 to 26 V DC. The door release is actuated via special interfacing relay AR 2010-0 (see page 17; Fig.

2). When the COM 2010-0 is used together with Siedle house telephone HT 511-..., the door release can also be actuated from house telephone 511-...

Connections:

- 1: + 7 - 26 V
- 2: 0 V (-)
- 13: Door opener TÖ1
- 14: Door opener TÖ2
- 15: 0 V (Reference point for TÖ1 and TÖ2) earth.

Only use door openers 12 V/AC with approx. 20 Ω coil resistance. Before entering a 4 digit code number please press button „C“. See page 20.

Programming and changes in the operating mode are as described on pages 27-29.

Change programming to DC "208" if relais AR 2010-0 is used. Connection as per drawing 2. page 31.

Sommaire

F

Fonctions	Fonction de code	Page
Commande de la gâche 1 et déclenchement automatique de la gâche 2	0	40
Commande de la gâche 1 seulement	1	40/41
Commande de la gâche 2 seulement ou des gâches 1 et 2, avec répétition par la touche "F" (fonction spéciale)	2	41
Commande des gâches 1 et 2, avec déclenchement automatique d'une alarme silencieuse	3	Description spéciale sur demande à l'usine
Déclenchement de la 1ère fonction de télécommande	4	Description spéciale sur demande à l'usine
Déclenchement de la 2e fonction de télécommande	5	Description spéciale sur demande à l'usine
Déclenchement de la 3e fonction de télécommande	6	Description spéciale sur demande à l'usine
Passage en mode de programmation (au lieu du commutateur)	7	41
Déclenchement d'une fonction de télécommande librement programmable	8	Description spéciale sur demande à l'usine
Appel d'un portier électrique par un numéro de code vers un SIC	9	41

Fonction	Page
Modification du temps de commutation de la gâche 1, pause et gâche 2	42
Modification des sorties de commutation 1 + 2 (gâches 1 et 2) du mode dynamique (courant alternatif) en mode statique (courant continu) pour les fonctions de code 0, 1, 2 et 3	42
Modification des sorties de commutation comme ci-dessus, mais pour la fonction de code 2 avec répétition par la touche "F"	42
Délai d'attente en cas d'entrée erronée d'un numéro de code, pour toutes les fonctions de code	43
Délai d'attente comme ci-dessus, mais pour la fonction de code 2 avec répétition par la touche "F"	43
Délai d'attente comme ci-dessus, mais en cas d'utilisation du module code comme serrure de code	43
Activation des sorties de commutation (gâches 1 et 2) du COM et STM par des fonctions de télécommande librement programmables	Description spéciale sur demande à l'usine

Application

Le module de portier électrique TLM 2010-0 peut être utilisé en association avec le module code COM 2010-0, le module d'affichage DIM 2010-0 et l'intercom SIC 2001-0 ou SIC 2002-0. Avec la matrice de codification des touches d'appel RCI 2010-0, on peut brancher en plus jusqu'à 6 touches d'appel pour la sélection directe.

On peut brancher un nombre quelconque de portiers électriques au réseau Intercom, sans appareils supplémentaires.

Module de portier électrique TLM 2010-0

Le module de portier électrique est équipé d'une platine électronique spéciale, pour 4 voies de communication au maximum, d'un microphone électret, d'un haut-parleur, d'un bouton d'éclairage et de diodes électro-luminescentes (LED) jaune, rouge et verte.

Les LEDs servent au contrôle de fonctionnement et les LEDs jaune et rouge servent, en plus, à la programmation (voir programmation des touches d'appel).

LED jaune

Cette LED s'allume si l'on appuie sur une touche d'appel ou si l'on entre un numéro d'appel sur le module de codification et si l'appel de portier électrique est déclenché par la touche "F". Le portier électrique est alors éteint pendant 60 sec. environ et la LED reste allumée pendant ce temps.

Cependant, on peut déclencher un nouvel appel toutes les 6 sec. environ.

LED rouge

Elle ne s'allume que si le poste appelé n'existe pas, s'il a déclenché un appel collectif ou si le blocage d'appel est branché.

LED verte

Elle indique la direction de communication.

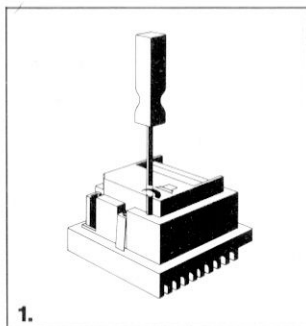
Allumée: parler

Eteinte: écouter

Les LEDs jaune et rouge clignent simultanément. Cela signifie qu'un ou plusieurs boutons de sonnerie sont bloqués.

Bouton d'éclairage

Par le montage d'un module de télécommande spécial, on peut allumer l'éclairage de la cage d'escalier ou d'autres dispositifs d'éclairage avec le bouton d'éclairage. Cette touche peut également servir comme aide à la programmation.



1. Réglage du volume sonore

Enlever le cache de protection sur le module de portier électrique. Régler le volume sonore.

Câble de branchement

Le module de portier électrique est branché sur le module de commande STM moyennant le câble plat à 8 fils.

Bornes de branchement

1: + 24 V

2: 0 V

3: ligne de contrôle (CTL)

5+ 6: voie de communication 1

7+ 8: voie de communication 2

9+10: voie de communication 3

11+12: voie de communication 4

Module code COM 2010-0

Le module code comprend un microprocesseur, une mémoire non volatile, 2 étages finals pour la commande de gâche, le sélecteur, les circuits de protection, le connecteur pour l'affichage lumineux, le module de portier électrique, la matrice de codification des touches d'appel et les bornes de branchement.

Le clavier numérique étanche est éclairé indirectement. Le module code ne peut être utilisé que comme serrure codée ou bien comme serrure codée avec clavier d'appel.

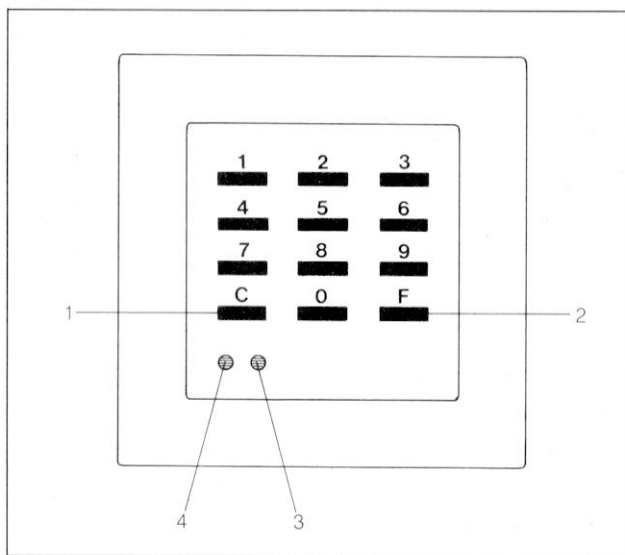
Mode d'emploi

Fonctions possibles

10 fonctions codées, 4 fonctions de commande des sorties de commutation 1 et 2, 3 fonctions de télécommande par code, programmation des nombres codés, appel de portier électrique programmé, délai d'attente en cas d'entrée erronée répétée de nombres codés, minuterie, modification des fonctions, possibilité de brancher 6 touches d'appel (boutons de sonnerie) supplémentaires et validation des fonctions de télécommande de l'appareil d'exécution, par LED rouge et verte.

Bornes de branchement

- 1: + 24 V
- 2: 0 V
- 3: ligne de contrôle (CTL)
- 13: sortie de commande 1 (+) pour gâche 1 (T0 1)
- 14: sortie de commande 2 (+) pour gâche 2 (T0 2)
- 15: 0 V (point de référence de 13 et 14)
- 16: 0 V (point de référence du capteur d'état)
- 17: branchement du capteur d'état ou contact d'alarme (uniquement possible en association avec un module de télécommande)
- 18: capteur d'état de porte pour l'affichage fermé ou ouvert (uniquement possible en association avec un module de télécommande)
- 19: borne pour le branchement d'un bouton d'ouverture de porte extérieur
- 20: borne pour le branchement d'un bouton d'éclairage extérieur. Uniquement possible en association avec un module de télécommande.



1. Touche C

a) Elle permet d'effacer les chiffres entrés, par ex. en cas d'entrée erronée

b) Entrée des numéros de code (numéros confidentiels) Avant l'entrée des chiffres, il faut d'abord appuyer sur la touche C. Les chiffres entrés par la suite ne seront pas affichés.

2. Touche de fonction F

a) Après l'entrée du numéro d'appel par le clavier, l'appel vers l'Intercom sélectionné est déclenché par pression sur la touche F.

b) Par pression de la touche F, on peut relancer cette fonction si la fonction de code 2 est activée (voir page 42).

c) L'entrée du code est effacée par la touche F si le module code n'est utilisé que comme serrure de code.

3. La LED verte est allumée en cas:

d'entrée correcte du code
d'entrée correcte en mode programmation
d'exécution de la fonction de télécommande

4. LED rouge

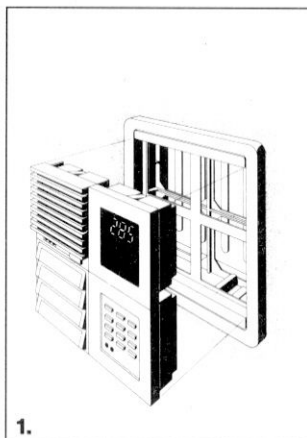
Allumée: en mode de programmation
Clignotante: en cas d'entrée erronée du code si la fonction de télécommande n'a pas été exécutée en cas de délai d'attente activé après 3 entrées erronées d'un numéro de code

Module d'affichage DIM 2010-0

Ce module LED à trois positions sert d'aide à la programmation et à l'affichage des numéros d'appel entrés.

Montage

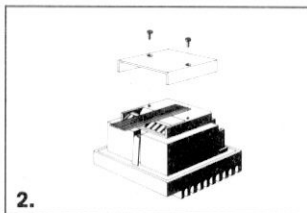
Installation



1.

Le portier électrique Intercom peut être monté verticalement et horizontalement, comme le portier électrique Vario. En cas d'utilisation d'un module de touches, il faut au moins un GUR 524-0 pour le montage sous crépi. En cas de montage de modules individuels ou alignés etc., veuillez consulter les instructions de montage du GUR Siedle-Vario.

1. Enclencher le module de portier électrique, le module code, le module d'affichage et le module de touches sur le cadre de montage.
2. Enlever les capots de protection du portier électrique et du module code.
3. Relier entre-eux le module de portier électrique, le module code et le module d'affichage, puis enficher la matrice de codification des touches d'appel. Relier les touches d'appel à la matrice de codification.



2.

Il est recommandé d'utiliser le même matériel de câblage que pour le réseau Intercom JY (ST) Y 0,8 mm de Ø, paire torsadée et blindée.

En association avec:
SIC 2001-0 8 fils
SIC 2002-0 12 fils

La distance entre la matrice de codification RCI 2010-0 et les touches d'appel (boutons de sonnerie) ne doit pas dépasser 5 m.

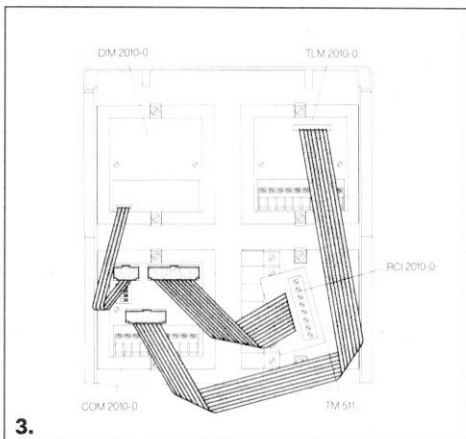
La charge des alimentations doit être si possible constante dans le réseau, c.-à-d. que la tension appliquée aux appareils en service ne doit pas descendre en dessous de 20 V.

Câblage

Lors du câblage, il faut veiller à ce que les câbles soient au moins à 10 cm des lignes 220/380 V.

Utiliser des paires de fils. Après l'installation, vérifier le réseau pour s'assurer qu'il n'y ait pas de coupure ou de court-circuit.

Pour cette vérification, on peut utiliser le testeur de lignes Siedle LG 2010-0. Cet appareil peut également être utilisé pour vérifier la tension lorsque les appareils sont en service.



3.

Schéma de câblage pour AS-8/10-0 et AS-8/11-0

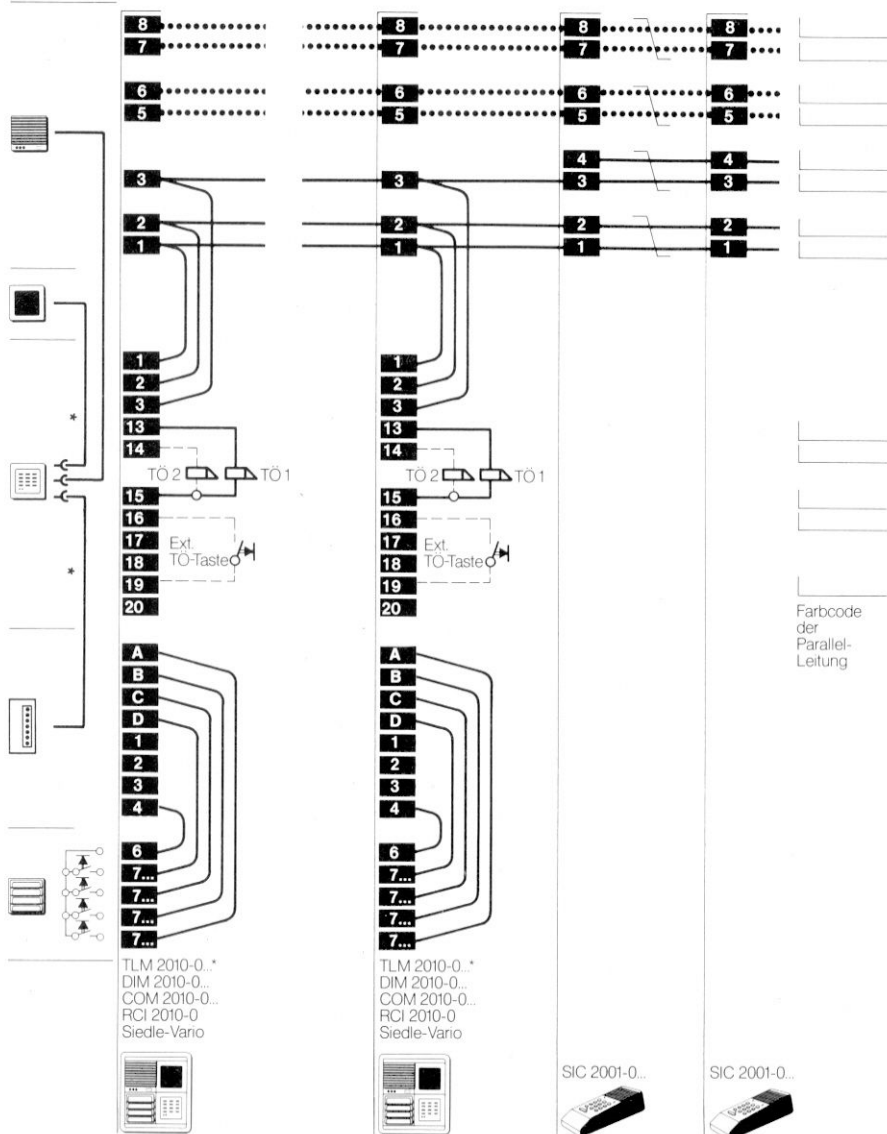


Schéma de câblage pour AS-8/10-0 et AS-8/11-0.

Il faut un redresseur de secteur par groupe de 6 parlophones. On peut brancher un nombre quelconque de portiers électriques. 1 portier électrique correspond à trois parlophones.

..... lignes de communication
——— lignes d'alimentation et de commande

* Enficher les lignes de liaison du module de portier électrique, du module DIM et du module RCI sur le module code COM

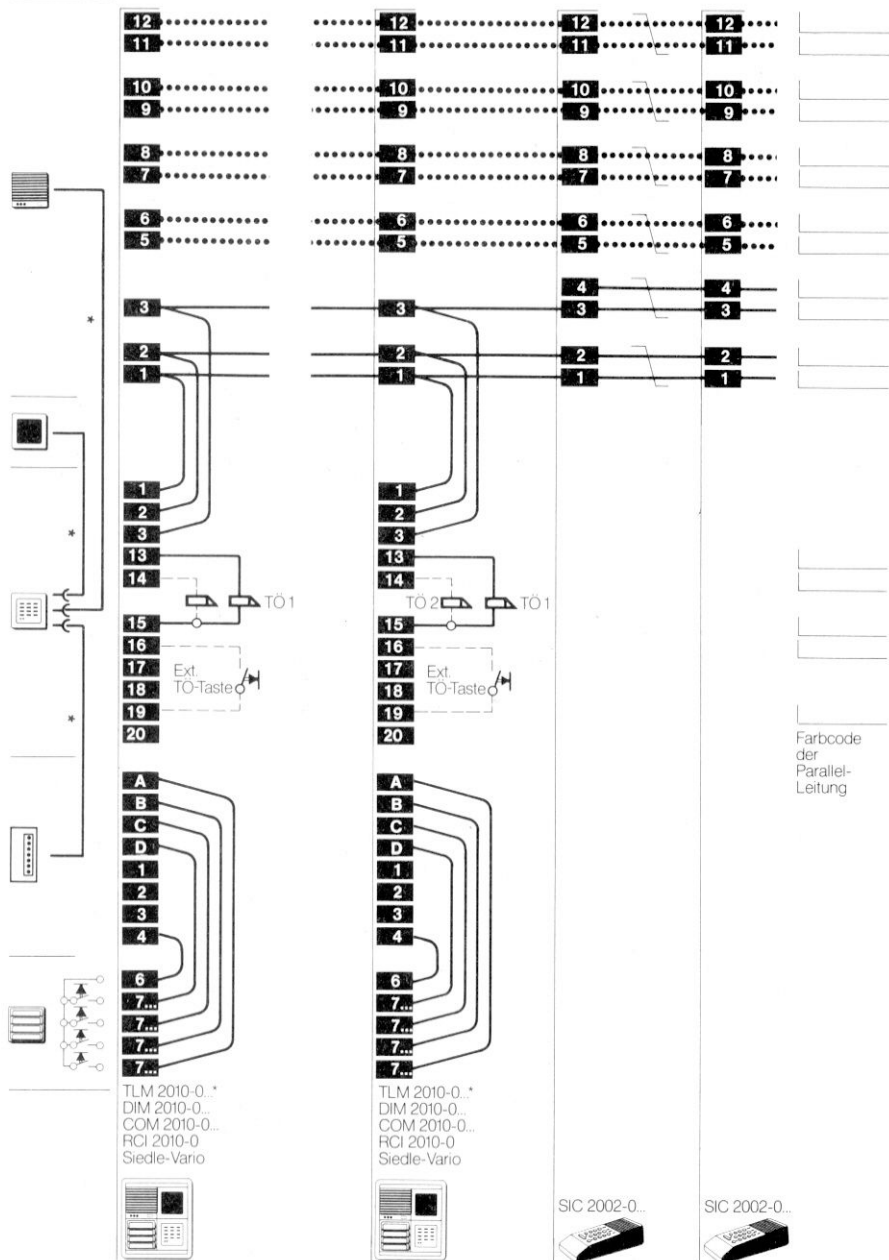
Eclairage modules touches

S'il vous plaît, changer les lampes jointes (TLM-module) contre celles qui se trouvent dans les modules touches et info car ceux-ci ne sont pas prévus pour 24 volts.

Connection:

1 (TLM) - L } modules touches
2 (TLM) - C } resp. info

Schéma de câblage pour AS-8/20-0 et AS-8/21-0



Codification

Schéma de câblage pour AS-8/20-0 et AS-8/21-0.

Il faut un redresseur de secteur par groupe de 6 parlophones. On peut brancher un nombre quelconque de portiers électriques. 1 portier électrique correspond à 3 parlophones.

..... lignes de communication
 ——— lignes d'alimentation et de commande

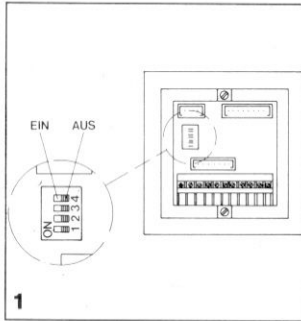
* Enficher les lignes de liaison du module de portier électrique, du module DIM et du module RCI sur le module code COM

Eclairage modules touches

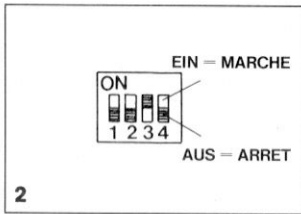
S'il vous plaît, changer les lampes jointes (TLM-module) contre celles qui se trouvent dans les modules touches et info car ceux-ci ne sont pas prévus pour 24 volts.

Connection:

- | | |
|-------------|--------------|
| 1 (TLM) - L | } resp. info |
| 2 (TLM) - C | |



1



2

1. Sélecteurs dans le module code COM 2010-0.

La codification doit se faire à l'état hors tension.

1 Mode de programmation

Marche: reprogrammation des numéros de code d'appel, des fonctions, etc.

Après reprogrammation toujours en position AUS = ARRÉT = OFF!

Arrêt: fonctionnement normal comme portier électrique

2 Doit toujours se trouver sur arrêt (Aus) sur le module code COM.

3 Marche: ouverture de la gâche et liaison interphonique à tout moment. Ne doit être commuté sur "marche" que s'il n'existe qu'un seul portier électrique ou module code par installation.

Arrêt: ouverture de la gâche et liaison interphonique seulement après l'appel

4 Marche ou Arrêt:
 Sans fonctions.
 Communication
 Limitée à 4 minutes
 env.

2. Exemple

L'installation n'est composée que d'un portier électrique avec 6 touches d'appel (boutons de sonnerie) au maximum. Ouverture de la gâche et liaison interphonique à tout moment, interruption de la communication par touche C de l'Intercom.

Sélecteur 1 - Arrêt
 Sélecteur 2 - Arrêt
 Sélecteur 3 - Marche
 Sélecteur 4 - Arrêt ou Marche

Reprogrammation des touches d'appel supplémentaires

Des numéros d'appel fixes de 11 à 16 sont affectés aux 6 touches d'appel max. par la matrice de codification RCI.

Points de matrice	Numéro d'appel
3 + C	11
3 + D	12
4 + A	13
4 + B	14
4 + C	15
4 + D	16

Ces touches d'appel peuvent être reprogrammées à tout moment avec un numéro d'appel entre 1 et 99. **La reprogrammation doit se faire sous tension. Procéder pas à pas.**

1. Sélecteur 1 (module code) sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7). La LED rouge du module code est allumée.
2. Appuyer une fois sur la touche qui doit recevoir un autre numéro d'appel. **Même qu'il y a seulement une touche d'appel.** La touche d'appel est affichée sous forme de lettre par le module d'affichage.

Touche d'appel	Points de matrice	Affichage
1	3 + C	A
2	3 + D	B
3	4 + A	C
4	4 + B	D
5	4 + C	E
6	4 + D	F

3. Entrée du numéro d'appel par le clavier numérique. Le numéro d'appel est affiché à côté des lettres. Entrer d'abord les dizaines, puis les unités.
4. Le module d'affichage affiche PRO si la programmation a été acceptée et, en plus, la LED verte du module code est allumée.
5. Si d'autres touches d'appel doivent être programmées, répéter les points 2 à 4.

6. Sélecteur 1 (module code) sur OFF. Appuyer sur la touche F si l'on est passé en mode programmation moyennant le numéro de code. L'installation est prête au service. Le module d'affichage affiche SIC pendant 3 sec. environ. La LED rouge et la LED verte du module code s'éteignent 10 sec. après la commutation. En cas de coupure de courant, les numéros d'appel programmés ne sont pas effacés.

Exemple

Portier électrique avec 6 touches d'appel supplémentaires. La 3e touche d'appel doit être reprogrammée et recevoir le numéro d'appel 05.

1. Sélecteur 1 (module de codification) sur ON, la LED rouge est allumée.
2. Appuyer sur la touche d'appel 3, la lettre C est affichée.
3. Entrer le numéro d'appel 05 par le clavier numérique. Affichage de C 05 pendant 2 sec. environ.
4. PRO est affiché par le module d'affichage et la LED verte du module code est allumée.
5. Sélecteur 1 sur OFF. SIC est affiché pendant 3 sec. environ. Après 10 sec., les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent.

Si un appel du portier électrique doit être transmis à un autre Intercom moyennant **F + 5**, il faut connecter la touche d'appel correspondante du portier électrique sur les points de matrice **D + 4** du RCI.

Si l'on ne dispose pas du module d'affichage, on peut également programmer les touches d'appel (boutons de sonnerie) à l'aide du bouton d'éclairage et des LEDs jaune et verte dans le module de portier électrique TLM. Voir information produit TLM/STM. Si vous ne disposez pas de cette information produit, veuillez la commander à l'usine.

Programmation des numéros de code

Les numéros de code sont des numéros confidentiels à 4 chiffres, c.-à-d. qu'ils ne sont pas affichés.

Par l'intermédiaire de ces numéros de code, on peut exécuter différentes fonctions, suivant la fonction de code sous laquelle elles ont été mémorisées.

Fonction de code 0

Avec le numéro de code entré ici, on peut commander automatiquement les sorties de commutation 1+2 (gâches 1 et 2).

Programmation

1. Sélecteur 1 sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7). La LED rouge du module code COM est allumée.
2. Entrer la fonction de code 0 – Appuyer sur les touches C et 0. COD est affiché si un module d'affichage est branché.
3. Entrer maintenant le numéro de code à 4 chiffres, par exemple 4711, dans l'ordre 4-7-1-1. La LED verte du module code s'allume et, en outre, PRO est affiché par le module d'affichage.
4. Sélecteur 1 sur OFF. Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ. SIC est affiché pendant 3 sec. environ. Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la touche "F" après la programmation. (Fin programmation). L'installation est prête à fonctionner.

Fonction de code 1

Avec le numéro de code entré ici, on peut commander que la sortie de commutation 1 (gâche 1).

Programmation

1. Sélecteur 1 sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7). La LED rouge du module code COM est allumée.

2. Entrer la fonction de code 1 – Appuyer sur les touches C et 1. COD est affiché si un module d'affichage est branché.

3. Entrer maintenant le numéro de code à 4 chiffres, par exemple 4713, dans l'ordre 4-7-1-3. La LED verte du module code s'allume et, en outre, PRO est affiché par le module d'affichage.

4. Sélecteur 1 sur OFF. Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ. SIC est affiché pendant 3 sec. environ.

Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la touche "F" après la programmation. (Fin programmation). L'installation est prête à fonctionner.

Fonction de code 2

Avec le numéro de code entré ici, on peut commander que la sorties de commutation 2 (gâches 2).

Programmation

1. Sélecteur 1 sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7). La LED rouge du module code COM est allumée.

2. Entrer la fonction de code 2 – Appuyer sur les touches C et 2. COD est affiché si un module d'affichage est branché.

3. Entrer maintenant le numéro de code à 4 chiffres, par exemple 4714, dans l'ordre 4-7-1-4. La LED verte du module code s'allume et, en outre, PRO est affiché par le module d'affichage.

4. Sélecteur 1 sur OFF. Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ. SIC est affiché pendant 3 sec. environ.

Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la touche "F" après la programmation. (Fin programmation). L'installation est prête à fonctionner.

Par la modification des fonctions, nombre à 3 chiffres, on peut aussi déterminer que la fonction de code 2 commande les sorties de commutation 1 et 2 (gâche 1 et automatiquement gâche 2) et qu'elles soient répétées par pression sur la touche "F", jusqu'à ce que l'on appuie sur la touche d'effacement "C". (Voir modification des fonctions, page 42).

Fonction de code 7

Avec le numéro de code entré ici, on peut passer en mode programmation, ce qui remplace le sélecteur sur la face arrière du module code. Cette fonction de code devrait toujours être la première opération de programmation.

Programmation

1. Sélecteur 1 sur ON. (La LED rouge du module code est allumée).

2. Entrer la fonction de code 7 – Appuyer sur les touches C et 7. COD est affiché si un module d'affichage est branché.

3. Entrer le numéro de code à 4 chiffres, par exemple 4790, dans l'ordre 4-7-9-0. La LED verte du module code s'allume et, en outre, PRO est affiché par le module d'affichage.

4. Sélecteur 1 sur OFF. Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ, SIC est affiché pendant 3 sec. environ. L'installation est prête à fonctionner.

Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la **touche "F" après la programmation.** (Fin programmation). SIC est affiché pendant 3 sec. environ. L'installation es prête à fonctionner.

Fonction de code 9

Avec le numéro de code entré ici, on peut déclencher un appel de portier électrique vers un Intercom déterminé. Ensuite, ce SIC ne peut plus être appelé depuis le portier électrique par l'entrée du numéro d'appel ou par la touche d'appel. D'autre part, un appel de portier électrique ne pourra plus être transmis à un autre SIC par pression de F5. Ce SIC ne peut pas tirer un appel de portier électrique.

Programmation

1. Sélecteur 1 sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7). La LED rouge du module code COM est allumée.

2. Entrer la fonction de code 9 – Appuyer sur les touches C et 9. COD est affiché si le module d'affichage est branché.

3. Entrer maintenant un numéro de code à 4 chiffres, par exemple 4785, dans l'ordre 4-7-8-5. La LED verte du module code s'allume et, en outre, PRO est affiché par le module d'affichage.

4. Entrer le numéro d'appel. Avant le numéro d'appel, il faut toujours entrer **1**.

Exemple:
numéro d'appel: 85 ou 9
entrée: 185 109
PRO est affiché.

5. Sélecteur 1 sur OFF. Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ. SIC est affiché pendant 3 sec. environ. Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la touche "F" après la programmation. (Fin programmation). L'installation est prête à fonctionner.

Modification des fonctions

1. Modification des temps de commutation

de la sortie 1 (gâche 1), pause et sortie 2 (gâche 2). La modification ne peut être effectuée que par pas de 4 sec.

Sortie de commutation 1:

Code 5

Le nombre à deux chiffres qui suit indique combien de fois on prolonge le temps de 4 sec, par ex. 507 = 7 x 4 sec. = 28 sec.

La sortie de commutation 1 est mise sous tension pendant 28 sec; temps max. 60 sec. - entrée 515

Exemple:

La sortie de commutation 1 doit être mise sous tension pendant 40 sec. 40 : 4 = 10, donc il faut entrer le code 10.

1. Sélecteur 1 sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7).

La LED rouge du module code s'allume.

2. Entrer 510 par le clavier. Si un module d'affichage est branché, l'entrée est affichée pendant 3 sec. environ. La LED verte du module code s'allume. PRO est affiché par le module d'affichage.

3. Sélecteur 1 sur OFF.

Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ.

SIC est affiché pendant 3 sec. environ.

Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la touche "F" après la programmation (Fin programmation).

L'installation est prête à fonctionner.

Sortie de commutation 2:

Code 4 Voir programmation comme ci-dessus 1-3.

Pause entre les sorties de commutation 1 et 2:

Code 6 Voir programmation comme ci-dessus 1-3.

Standard

Modification des sorties de commutation 1 et 2 (gâche 1 et gâche 2) du mode dynamique (courant alternatif) en mode statique (courant continu) pour les fonctions de code 0, 1, 3 et commande de la sortie 2 (gâche 2) par la fonction de code 2.

Sortie 1 (gâche 1)	Sortie 2 (gâche 2)	Fonction
Statique	Statique	208
Dynamique	Statique	209
Statique	Dynamique	210
Dynamique	Dynamique	211

Programmation

1. Sélecteur 1 sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7).

La LED rouge du module code s'allume.

2. Entrer la fonction choisie par le clavier.

Exemple

Gâche 1 dynamique, gâche 2 statique, fonction 209. Entrer 209 dans l'ordre 2-0-9. Si le module d'affichage est branché, l'entrée est affichée pendant 3 sec. environ. La LED verte du module code est allumée. PRO est affiché par le module d'affichage.

3. Sélecteur 1 sur OFF.

Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ.

SIC est affiché pendant 3 sec. environ.

Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la touche "F" après la programmation (Fin programmation).

L'installation est prête à fonctionner.

Fonction spéciale

Modification des sorties de commutation 1 et 2 (gâche 1 et gâche 2) du mode dynamique (courant alternatif) en mode statique (courant continu) pour les fonctions de code 0, 1 et 2 avec répétition par la touche "F" et fonction de code 3. Fonction de code 2 marche comme fonction de code 0 (gâche 1 et après gâche 2 automatique-ment).

Sortie 1 (gâche 1)	Sortie 2 (gâche 2)	Fonction
Statique	Statique	200
Dynamique	Statique	201
Statique	Dynamique	202
Dynamique	Dynamique	203

Programmation

1. Sélecteur 1 sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7).

La LED rouge du module code s'allume.

2. Entrer la fonction choisie par le clavier.

Exemple

Gâche 1 statique, gâche 2 dynamique, fonction 202. Entrer 202 dans l'ordre 2-0-2. Si le module d'affichage est branché, l'entrée est affichée pendant 3 sec. environ. La LED verte du module code est allumée. PRO est affiché par le module d'affichage.

3. Sélecteur 1 sur OFF.

Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ.

SIC est affiché pendant 3 sec. environ.

Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la touche "F" après la programmation (Fin programmation).

L'installation est prête à fonctionner.

Attention!

Quand on programme les "fonctions spéciales" on doit changer le délai d'attente aussi.

Délai d'attente:

Entrez "708" (sans délai d'attente).
Quand on veut commander commutation 2 (gâche 2) par appuyer su la touche "F", seulement change le délai d'attente.

Application:

p.ex. entrer dans un chambre pendant de temps déterminés par la touche "F" (sans numéro de code).
Déblocage de cette fonction par entrer le code correspondant. Annulation par appuyer sur la touche "C".

Si l'on programme un délai d'attente à l'aide de la fonction correspondante, la serrure codée se bloque après la 3e entrée erronée d'un numéro de code pendant une durée de 4 minutes.

Les LED rouge du module code clignotent. A présent, il est interdit d'appuyer sur une touche du module coche étant donné que le délai d'attente serait à chaque fois réactivé (prolongé).

Délai d'attente en cas d'entrée erronée d'un numéro de code.

Délai d'attente	Serrure codée et clavier d'appel, fonction
Oui	701
Non	709 Etat livré par l'usine

Programmation

1. Sélecteur 1 sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7).

La LED rouge du module code s'allume.

2. Entrer maintenant la fonction à 3 chiffres, par exemple 701, dans l'ordre 7-0-1. La LED verte du module code s'allume, PRO est affiché par le module d'affichage. Le délai d'attente est programmé.

3. Sélecteur 1 sur OFF.

Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ.

SIC est affiché pendant 3 sec. environ.

Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la touche "F" après la programmation (Fin programmation).

L'installation est prête à fonctionner.

Délai d'attente en cas d'entrée erronée d'un numéro de code, **mais pour la fonction de code 2 avec répétition par la touche "F"**.

Délai d'attente	Serrure codée et clavier d'appel, fonction
Oui	700
Non	708

Programmation comme précédemment A à 3.

Modul code comme serrure codée

Si le module code n'est utilisé que comme serrure codée en association avec une installation SIC, il faut alors modifier le programme de la manière suivante, c.-à-d. qu'il faut programmer la fonction 711.

Délai d'attente en cas d'entrée erronée d'un numéro de code (Standard).

Délai d'attente	Serrure codée seulement, fonction
Oui	703
Non	711

Programmation

1. Sélecteur 1 sur ON ou par numéro de code (voir fonction de code 7).

La LED rouge du module code s'allume.

2. Entrer maintenant la fonction à 3 chiffres, par exemple 703, dans l'ordre 7-0-3. La LED verte du module code s'allume, PRO est affiché par le module d'affichage. Le délai d'attente est programmé.

3. Sélecteur 1 sur OFF.

Les LEDs rouge et verte du module code s'éteignent après 10 sec. environ.

SIC est affiché pendant 3 sec. environ.

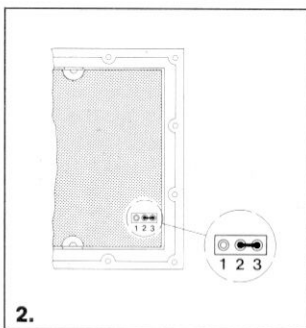
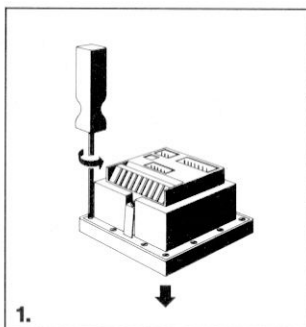
Si l'on passe en mode programmation par l'intermédiaire d'un numéro de code, il faut appuyer sur la touche "F" après la programmation (Fin programmation).

L'installation est prête à fonctionner.

Délai d'attente en cas d'entrée erronée d'un numéro de code, mais pour la fonction de code 2 avec répétition par la touche "F".

Délai d'attente	Serrure codée seulement, fonction
Oui	702
Non	710

Module code sans SIC-System



poste intérieur Siedle HT 511-..., la gâche peut aussi être commandée additionnellement par le poste intérieur HT 511-...

Branchements:

- 1: + 7 - 26 V
- 2: 0 V (-)
- 13: gâche 1
- 14: gâche 2
- 15: 0 V (point de référence pour gâches 1 et 2)

Utiliser seulement des gâches électrique 12 V/AC, résistance de bobine env. 20 Ω. Avant enter le numéro de code à 4 chiffres appuyer sur la touche "C". Voir page 34.

Programmation et changement de fonction comme décrits aux pages 42-43.

Si l'on utilise le relais AR 2010-0, changer la programmation pour fonction "208" = statique. Câblage voir schéma 2. page 45.

Si le module code n'est utilisé que comme serrure codée pour les contrôles d'accès etc., sans installation SIC, il est recommandé d'utiliser une alimentation NG 407-0.

Ainsi, on peut brancher les gâches d'ouverture directement sur le module code (voir schéma de câblage AS-8/10, et AS-8/20-0 page 36, 38) ou comme schéma 1. page 45.

S'il existe déjà une alimentation en courant (courant continu 7-26 V), il faudra adapter le module code à cette tension.

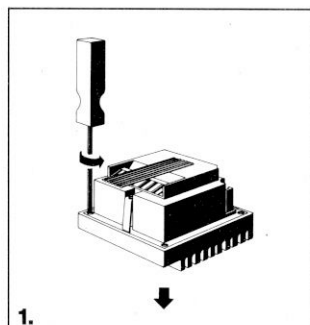
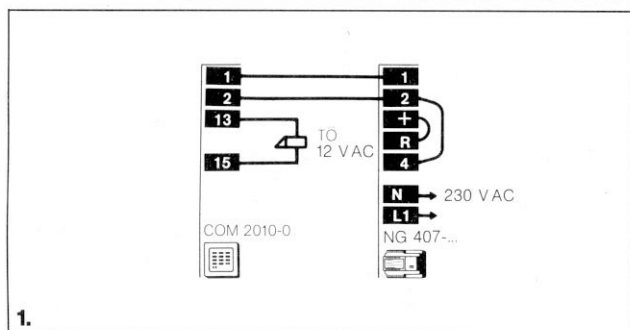
1. Ouvrir le module code. Pour cela, il faut démonter le module.

2. Supprimer la liaison entre 1 et 2 et relier 2 et 3. La plage de tension est maintenant égale à 7-26 V =.

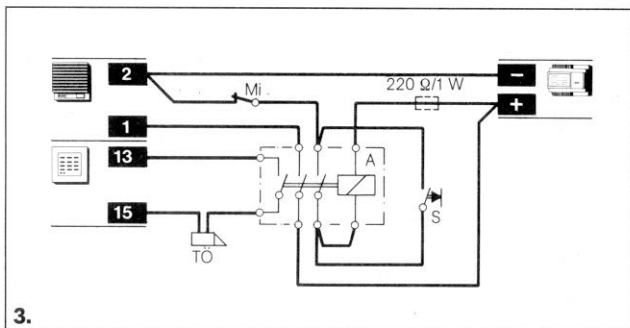
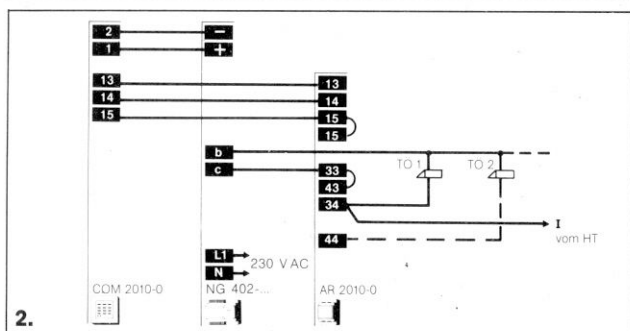
La gâche électrique est commandée par l'intermédiaire d'un relais spécial AR 2010-0 (voir page 17; figure No. 2). En cas d'utilisation du COM 2010-0 en association avec le

Schéma de câblage

Entretien



1. Ouverture du module de portier électrique. Pour cela, il faut démonter le module.



3. Pour protéger des modules SIC/VARIO® de portier électrique (TLM/COM): Installez un interrupteur micro (Mi) dans GU ou GA qui est mis en circuit seulement quand les modules sont fermés dans des cadres. Insérez un relais électrique 24 V (A) et aussi une résistance supplémentaire de 220 Ω/1 W quand on travaille avec AR 402 (observez le schéma de câblage).

Branchez le fil "+" vers le relais avec des modules TLM ou COM et aussi un fil pour la gâche (TO).

Fonction:

- a)** Fermez les modules Vario®, l'interrupteur micro est mis en circuit.
- b)** Appuyez sur le commutateur marche (S) du relais dans la boîte de distribution et le circuit "+" pour TLM/COM est fermé vers le relais. L'installation est prête pour opérer.

En cas d'une ouverture des modules Vario® l'interrupteur micro (Mi) sera coupé, le relais relâchera et TLM/COM seront hors circuit. Pour mettre en marche appuyez le bouton "S" après ayant fermé les modules.





S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafengeräte
Stiftung & Co
Postfach 20 · Bregstraße 1
D-7743 Furtwangen 1
Telefon 077 23 / 63-0
Teletex 17/77 23 89
Fax 077 23 / 633 00

Best.-Nr. 0-1101/109623

© 1988
S. Siedle & Söhne
Stiftung & Co
Printed in West-Germany